

Am Zeuthener See

JUNI 2023 | AUSGABE # 4

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

In Zeuthen ist was los!

Nach dem Fest ist vor dem Fest –
Rückblicke und Ankündigungen Zeuthener Events



Aufruf

STADTRADELN:
Auf die Pedale, fertig, los!

..... SEITE 3

Ausgezeichnet

Umweltpreis des Landkreises
geht an Zeuthenerin

..... SEITE 13

Vorgestellt

Der Segelverein Neander e. V.:
Von hier aus in die ganze Welt!

..... SEITE 17

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Pit Fischer

und wieder halten Sie – wie gewohnt – eine neue Ausgabe unserer Ortszeitung „Am Zeuthener See“ in den Händen. Und dennoch haben wir mit der vergangenen Ausgabe ein langes Kapitel beendet. Kathi Mende, die jahrelang den wesentlichen redaktionellen Teil unserer Ortszeitung gestaltet hat und quasi als rasende Reporterin mit wachen Augen durch unsere schöne Gemeinde geradelt ist, hat sich einer neuen, sicherlich spannenden Arbeitsaufgabe außerhalb der Gemeinde Zeuthen gewidmet. Deshalb möchte ich es an dieser Stelle nicht versäumen, mich für die tollen Beiträge und Berichte, die vielen Fotos, die für jede neue Ausgabe im letzten Jahrzehnt geschossen wurden, bedanken.

„Etwas zu beginnen erfordert Mut, etwas zu beenden noch mehr.“ – Kathi, Du hinterlässt viele spannende Geschichten für Zeuthen und sie werden Dir auch fehlen! Natürlich lebt Frau Mende weiter mit ihrer Familie in Zeuthen und ist in verschiedenen Vereinen und Initiativen aktiv.

Gespannt sein dürfen Sie jetzt aber auf diese Ausgabe unserer Ortszeitung und die „Neue“, die für den einen oder anderen sicherlich eine alte Bekannte ist. Ich freue mich sehr, dass uns ab dieser Ausgabe Christine Naumann, eine engagierte „Ur-Zeuthenerin“, tatkräftig mit ihrem Stift und ihrer Kamera berichtend und redaktionell ordnend zur Seite steht und begrüße sie herzlich im Team „Am Zeuthener See“.

Begrüßen konnten wir den Sommer auch schon, der bereits mit vielen heißen und sonnigen Sommertagen aufwartet. Da ist es schön, dass das Miersdorfer Freibad zum Pfingstwochenende wieder seine Pforten öffnen konnte und viele Zeuthnerinnen und Zeuthner das kühle Nass bereits genießen.

In unseren Parks und auf unseren Plätzen wurden vom Bauhof die Bänke gepflegt und ertüchtigt, Wege und Bepflanzungen erneuert und alles für den Sommer hergerichtet. So können Zeuthenerinnen und Zeuthener sowie unsere Gäste Orte besuchen, um nur kurz inne zu halten, den Blick in die Natur schweifen zu lassen und so Freude und Lebensmut bei einem kleinen Spaziergang über den Fontanepplatz, den Rathausplatz, am Kienpfuhl entlang oder durch den Chinesischen Garten zu genießen.

Zeuthen und seine Nachbargemeinden warten in den nächsten Wochen auch wieder mit einigen schönen Veranstaltungen auf. Werfen Sie ruhig einmal einen Blick in den Veranstaltungskalender.

Genießen Sie den Sommer.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe „Am Zeuthener See“ eine angenehme Lektüre, bei der Sie feststellen werden, dass alles in Bewegung bleibt!

Vielen Dank dafür!

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

111

Jahre wird der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen in diesem Jahr alt. Am 1. Juli 1912 gründen fußballbegeisterte Männer im „Dorfkrug“ in Miersdorf den SC Eintracht Schwarz-Weiß Viktoria Zeuthen, Vorgängerverein der SG Zeuthen, mit der die Eintracht 1991 fusionierte, wird zwar bereits 1911 gegründet, aber so richtig Fußball gespielt wird dort erst später. Gefeierte wird das Jubiläum am 30. Juni und 1. Juli 2023 u. a. mit Fußballturnieren, Fußballbillard und Menschenkicker rund um den Sportplatz am Wüstemark Weg.

KOPF DES MONATS

Sebastian Ernst ist seit zehn Jahren Lehrer an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“. Der 41jährige Nordberliner ist gelernter Tontechniker und Sounddesigner. Er entschied sich erst mit Mitte zwanzig für ein Lehramtsstudium. Dass diese Entscheidung goldrichtig war, erleben die Schülerinnen und Schüler in Zeuthen. Er unterrichtet Deutsch und Geschichte, seine Leidenschaft für Musik und Tontechnik kann er an der Paula aber auch ausleben. In der Technik-AG, die er gemeinsam mit dem Musiklehrer Herrn Dathe leitet, sorgt er mit ansteckender Begeisterung und viel Engagement zusammen mit den AG-Mitgliedern für funktionierende Konzerttechnik und unvergessliche Konzerte. Als Gitarrist und Sänger der fünfköpfigen Lehrerband stand er auch manches Mal selbst auf der Bühne, am liebsten auf den Abibällen der vergangenen Jahrgänge. Sebastian Ernst ist mit Überzeugung Lehrer und Familienmensch. Ab dem kommenden Schuljahr wird er sich einer neuen Herausforderung stellen und durch kürzere Fahrtwege auch mehr für die wachsende Familie da sein. Wir lassen Sie nur ungern ziehen, lieber Herr Ernst. Vielen Dank und alles Gute!



Foto: Christine Naumann

THEMEN DES MONATS

Vorgestellt

Die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Zeuthen
.....Seite 4

Kein Tabu

Kinderschutz in Zeuthener Kitas
.....Seite 5

Angebadet

Wiedereröffnung des Freibades am Miersdorfer See
.....Seite 6



GEMEINDE ZEUTHEN BETEILIGT SICH ERNEUT AN DER AKTION STADTRADELN

Auf die Pedale, fertig los!

» Bei dem Wettbewerb STADTRADELN geht es darum, 21 Tage lang einfach mal das Auto stehen zu lassen und aufs Rad zu steigen. Das ist nicht nur gut fürs Klima, sondern hält auch fit und macht den Kopf frei – so bestätigen es die Teilnehmenden der letzten Jahre. Gemeinsam haben die 231 Radelnden von 17 Teams der Gemeinde Zeuthen in 2022 ganze 48.343 km zurückgelegt und so circa sechs Tonnen CO₂ eingespart. Ganz vorne mit dabei war der Ausdauersportverein Zeuthen e. V. mit 38 Radelnden und 13.889 zurückgelegten Kilometern sowie das DESY mit 12.420 km und stolzen 62 Radlerinnen und Radlern.

Der Aktionszeitraum in 2023 ist vom 9. bis 29. September

Melden Sie sich unter www.stadtradeln.de/zeuthen an, um Teil eines bestehenden Teams innerhalb der Gemeinde zu werden oder gründen Sie



selbst ein neues Team, dem sich andere anschließen können. Sie wollen noch einen Schritt weiter gehen? Dann werden Sie 2023 STADTRADEL-STAR für die Gemeinde Zeuthen – Voraussetzung hierfür ist es, für die gesamten 21 Tage kein Auto von innen zu sehen (ÖPNV ist erlaubt).

Ganz egal wie häufig Sie sich in dieser Zeit auf den Sattel schwingen, beim Stadtradeln zählt jeder Kilometer – erst recht, wenn dieser sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre. Ziel ist zum einen, möglichst viele Menschen zum Radfahren zu motivieren, und zum anderen, Daten für die Gemeinde Zeuthen zu erhalten, die in die Radverkehrsplanung vor Ort einfließen könnten.

Die Ergebnisse vergangener Wettbewerbe zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind

und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Fakt ist aber auch: Damit noch mehr Personen dauerhaft vom Auto aufs Rad umsteigen, braucht es eine Radinfrastruktur auf der alle schnell und sicher ans Ziel kommen. Deswegen plant die Gemeinde Zeuthen gemeinsam mit den Nachbarkommunen Eichwalde, Wildau und Königs Wusterhausen einen interkommunalen Radweg. Dieser soll eine unterbrechungsfreie und vom restlichen Verkehr unabhängige Verbindung zwischen den Gemeinden gewährleisten.

Also worauf warten Sie noch? Jetzt anmelden und im September Kilometer sammeln.

| MAGDALENA SCHMITTLEIN,
KLIMASCHUTZMANAGERIN DER GEMEINDE ZEUTHEN



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

INTERVIEW MIT DER KLIMASCHUTZBEAUFTRAGTEN

Klimaschutz in Zeuthen

» Bei der Erarbeitung unseres Leitbildes für Zeuthen hat sich gezeigt: Natur- und Klimaschutz ist den Zeuthenern und Zeuthenerinnen wichtig. Deswegen hat die Gemeinde Fördermittel bei der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) beantragt, um den Klimaschutz in der Gemeinde voranzutreiben.

Die Mittel wurden bewilligt und das Förderprojekt mit dem Förderkennzeichen 67K22156 „KSI: Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement für die Gemeinde Zeuthen“ läuft seit dem 1. Mai 2023 für 24 Monate.

Ziel ist die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Zeuthen, die Vorbereitung, Planung und Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen sowie das Monitoring und Controlling laufender Maßnahmen. Das komplexe Aufgabengebiet beinhaltet außerdem die Bürgerbeteiligung sowie die fachliche Beratung der Bürgerschaft und der Verwaltungseinheiten zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeitsmanagement. Magdalena Schmittlein nimmt sich nun dieser Aufgabe an.

► Frau Schmittlein, das klingt ja alles erstmal sehr umfangreich – was sind Ihre ersten Schritte?

◀ **Magdalena Schmittlein:** Ja, das ist es auch. Aber zum Glück habe ich zwei Jahre Zeit. Als ersten Schritt heißt es nun: Daten sammeln! Denn ich muss eine Treibhausgasbilanz für die Gemeinde erstellen. So können wir sehen, in welchen Bereichen die Gemeinde Zeuthen schon ganz gut aufgestellt ist und wo besonders viel Potential besteht, Treibhausgase einzusparen. Aber es lässt sich auch nicht alles anhand von Bilanzen messen. Beim Klimaschutz zählen auch schon kleinere, ebenso wirkungsvolle Maßnahmen: Trenne ich meinen Müll? Schalte ich das Licht aus, wenn ich es nicht benötige? Nehme ich häufiger mal das Rad oder den Bus bzw. die Bahn statt dem Auto? Muss ich jeden Tag tierische Produkte essen?

Meine Stichworte beim Klimaschutz sind Suffizienz und Effizienz: Also Ener-



Foto: Naumann

Gefördert durch:



Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

INFO

www.klimaschutz.de/kommunalrichtline

gie und Ressourcen einsparen, wo es geht und gleichzeitig Bestehendes so verbessern, dass möglichst wenig Energie und Material verschwendet wird – so spart man in der Regel auch noch Geld.

► Warum gerade in Zeuthen?

◀ **Magdalena Schmittlein:**... weil die Stelle ausgeschrieben war. Gleichzeitig kannte ich Zeuthen bereits aufgrund der tollen Lage. Ich bin häufiger mit dem Rad von Berlin entlang des Kanals und der Dahme nach und durch Zeuthen gefahren. Ich finde die Ecke wunderschön – grün, ruhig und viel Wasser. Jetzt kann ich das im Sommer noch öfter tun. Außerdem war es mein Wunsch, in einer Kommune zu arbeiten, da dort der größte Hebel sitzt. Denn natürlich werden an anderer Stelle Gesetze erlassen und Ziele gesteckt, die Umsetzung findet jedoch in den Kommunen statt. Und hier muss schnell gehandelt werden, wenn wir die Klimaziele noch erreichen wollen.

► Apropos Ziele – welche Ziele haben Sie für die kommenden zwei Jahre?

◀ **Magdalena Schmittlein:** Mein Ziel ist es gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung Maßnahmen umzusetzen, die dem Klima- und Naturschutz zuträglich sind. Das reicht von Handlungsempfehlungen für Bürgerinnen und Bürger über die Mitwirkung an interkommunalen Klimaschutznetzwerken bis hin zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Sie werden nun auch häufiger von mir lesen, denn ich werde in den kommenden Ausgaben der Zeitung „Am Zeuthener See“ über Aktuelles aus dem Klimaschutz berichten.

► Möchten Sie sonst noch etwas loswerden?

◀ **Magdalena Schmittlein:** Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe, den Klimaschutz in der Gemeinde im Kleinen sowie hoffentlich auch im Großen voranzutreiben. Wenn Sie als Leserin oder Leser nun direkt Ideen für tolle Maßnahmen oder aber auch Fragen haben, zögern Sie nicht, mich anzusprechen. Sie erreichen mich per E-Mail unter schmittlein@zeuthen.de.

OBERSTES GEBOT: DAS KINDESWOHL

Kinder können sich nicht allein schützen

» Immer wieder informieren die Medien über Fälle, die uns schockieren, denn es geht um Kinder, die misshandelt oder missbraucht wurden. Dabei sind die Täter nicht nur Eltern, andere Verwandte oder Freunde der Familie, sondern auch pädagogische Fachkräfte in den Kitas sowie Kinder untereinander. Statistisch benötigt ein Kind acht Anläufe, ehe es von einem Erwachsenen gehört wird. Daher sind Prävention, Handlungssicherheit, gute Beobachtung und Handlungsleitfäden in den Kitas zur Sicherung des Kindeswohls der uns anvertrauten Kinder unverzichtbar. In den Coronajahren stiegen bundesweit gehäufte Verdachtsmomente beim Kindeswohl. Die Einschränkungen der Coronaverordnungen, die massiven Anforderungen und Herausforderungen in dieser Zeit, haben Familien auf eine harte Probe gestellt.

Seit 2008 setzen wir in Zeuthen den Auftrag zum Schutze des Kindes um. Anfänglich ging es dabei hauptsächlich um Fallbearbeitungen. Trat ein Fall auf, wurde schnell deutlich, dass große Verunsicherung bei den Pädagoginnen und Pädagogen herrschte und sich Fragen auf-taten wie beispielsweise: wann handelt es sich um Kindeswohlgefährdung, wie schnell muss ich reagieren, wer ist Ansprechpartnerin, wann genau ist das Kind gefährdet. Die Grauzone ist groß und der Grat äußerst schmal.

Deshalb wurden weitere Kolleginnen qualifiziert. Das bringt nicht nur mehr Handlungssicherheit in die Einrichtungen, sondern macht eine kompetente fachliche Beratung vor Ort möglich. Um Kindeswohlgefährdung zu vermeiden, ist



Das Kompetenzteam Kindeswohl ist über die Zeuthener Kitas erreichbar.

es wichtig, offen mit dem Thema umzugehen, zu sensibilisieren hinzuschauen und Mut zu machen sowie Fehlverhalten anzusprechen. Das ist keine dankbare Aufgabe, denn nicht jeder ist einsichtig. Es kommt immer wieder vor, dass derjenige, der einen Vorfall weitergeleitet hat, in die Kritik gerät, statt dem, der das Fehlverhalten hatte. Das verunsichert natürlich, deshalb ist regelmäßige Sensibilisierung für dieses Thema in unseren Zeuthener Kitas Pflicht. Durch das „Kompetenzteam Kindeswohl“ wurde ein Leitfaden zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung erarbeitet, der seit Jahren auch Bestandteil aller Konzeptionen der Zeuthener Kindertageseinrichtungen ist. Hier geht es erstens um vorbeugende Aspekte und zweitens um intervenierende Maßnahmen. Er soll allen Pädagoginnen

und Pädagogen Orientierung und Handlungssicherheit zum Thema Kindeswohlgefährdung sein. Dieser Leitfaden wird derzeit wieder an die neuen Alltagssituationen angepasst. So nimmt zum Beispiel die Anzahl der Verhaltensauffälligkeiten auch in Zeuthen zu und bringt unsere Pädagoginnen und Pädagogen an ihre Belastungsgrenze. Dafür benötigen sie Schutz und Möglichkeiten der Elternbegleitung. Denn auch durch Überlastung kann es zu kindeswohlgefährdenden Situationen kommen, die es zu vermeiden gilt.

Das Ziel dieses Artikels ist es, das Thema Kindeswohl aus der Tabuzone zu holen, aufzuzeigen, dass wir hier in Zeuthen diesem Thema offen und furchtlos und gleichzeitig sensibel begegnen.

| KOMPETENZTEAM KINDESWOHL

SOMMER, SONNE, BADEN GEHEN

Wiedereröffnung des Freibades am Miersdorfer See

» Zum Pfingstwochenende, genauer am 26. Mai 2023, war es endlich so weit: Der Miersdorfer See wurde pünktlich zur geplanten Saisonöffnung wieder zum Baden freigegeben. Das Gesundheitsamt hat das im vergangenen Jahr verhängene Badeverbot aufgehoben. Die Ergebnisse der Beprobung vom 11. Mai 2023 ergaben, dass die Messwerte im Normbereich liegen – vom Wasser im Miersdorfer See geht damit keine Gefahr mehr aus.

Bürgermeister Sven Herzberger ist froh und dankbar, dass die umfangreichen Bewirtschaftungsmaßnahmen, die mit dem Gesundheitsamt abgestimmt wurden, zur Verbesserung der Wasserqualität geführt haben. „Dass die Zeuthenerinnen und Zeuthener sowie Gäste im vergangenen Jahr auf Sonnenbaden und Schwimmen im Freibad Miersdorf verzichten mussten, war ein herber Schlag für uns alle. Ich hoffe nun, dass wir mit allen eingeleiteten Maßnahmen die Wasserqualität halten können.“

Grund für die Verhängung des Badeverbotes waren extrem hohe Enterokokkenwerte, die auf zu viel Gänsekot im Wasser zurückzuführen waren. So erarbeitete die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ein Konzept zur Verbesserung der Wasserqualität. U. a. wird der Wasserstand durch Zuleitung von Grundwasser aus dem Notbrunnen gleich hoch gehalten, es wurde eine Rinne mit Anschluss an den Schmutzwasserkanal eingebaut, mit einem Nasssauger werden die Badestege



Vor der Saisonöffnung – Das Freibad liegt noch still.

Foto: SUH

und Liegewiesen regelmäßig von Vogelkot gereinigt und es wurde versucht, die Wildgänse mit Vergrämungsmaßnahmen vom Miersdorfer See fernzuhalten. So wurde während der Brutzeit vor der Insel im Miersdorfer See am 20. März 2023 eine Vogelscheuche in einem Angelkahn aufgestellt. Der Standort der Vogelscheuche wird in regelmäßigen Abständen an weitere Standorte vor der Insel umgesetzt, um die Gewöhnung zu vermeiden.

Mit der Neueinstellung von drei Rettungsschwimmern und einem Mitarbeiter, der sich um die Grünanlagen und die allgemeine Sicherheit der Badegäste kümmert, kann das Freibad nun wie gewohnt täglich von 10 bis 19 Uhr öffnen. Unter den drei Lebensrettern ist auch ein in Deutschland geborener Südafrikaner. Der junge Mann führte sein Bewerbungsgespräch Anfang März via Zoom. Er möchte gern in Deutschland studieren und hat gezielt in Berlin und Umgebung nach Stellenanzeigen als Rettungsschwimmer gesucht. Seit Mitte Mai verstärkt er das Team im Freibad am Miersdorfer See.

Auf dem etwa 5.000 Quadratmeter großen Areal des Freibades Miersdorf mit Liegewiese und Spielmöglichkeiten kommt nun seit 26. Mai 2023 wieder die ganze Familie auf ihre Kosten: flacher Badebereich für Kinder, die Möglichkeit lange Bahnen zu schwimmen oder einfach entspannen – hier gibt es Ruhe und Geselligkeit, Sport und Spaß. Der Eintritt ist frei.

Das Freibad Miersdorfer See befindet sich im Ortsteil Miersdorf, in der Schulzendorfer Straße. Hervorgegangen aus einer ehemaligen Tongrube wurde es als Badeanstalt in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts angelegt.



Die „stille Mitarbeiterin“ am Miersdorfer See hat gute Arbeit geleistet. Jetzt hat sie bis zum Saisonende Urlaub.

Foto: SUH

BAUMSCHUTZ IN DER GEMEINDE ZEUTHEN

Gelbe Säcke bitte nicht an Bäume hängen

» Es fällt immer wieder auf, dass zum Zwecke des Aufhängens von „Gelben Säcken“ (Abfallsäcke), Nägel in Straßenbäume geschlagen oder sonstige Haken an ihnen angebracht werden. Das Aufhängen der Abfallsäcke soll verhindern, dass Kleintiere auf der Suche nach Nahrungsresten die Säcke öffnen und anschließend den Müll auf der Straße verteilen. Doch oft genug machen sich auch Vögel am Unrat zu schaffen und öffnen die angehängten Mülltüten. Das Aufhängen ist also nicht zielführend, ganz im Gegenteil, es bringt vielmehr Schaden als Nutzen. Denn, das Einschlagen von Nägeln u. ä. kann mittel- bis langfristig erhebliche Schädigungen am Baum hervor-

rufen. Insbesondere durch Eisennägel, die mit der Zeit verrosten, entstehen kleine Öffnungen der Baumrinde, über die Bakterien, Pilzsporen und Schädlinge ins Holz eindringen. Aus einer kleinen Verletzung entsteht mitunter ein umfangreicher Schaden und der Baum wird in seiner Vitalität und Verkehrssicherheit beeinträchtigt.

Rechtlich verstößt dies außerdem gegen die Zeuthener Baumschutzsatzung, da es verboten ist, geschützte Bäume zu beseitigen, zu zerstören, zu schädigen und ihren Wuchs wesentlich zu verändern. Darunter fällt gemäß § 4 Abs. 2 der Baumschutzsatzung auch „das Einschlagen von Nägeln, Zwecken, Krammen und

sonstigen Fremdkörpern in den Baumstamm, das Umwickeln mit Draht und ähnlichem, das Erhitzen der Rinde und andere mechanische Beschädigungen.“

Die Gemeindeverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass Gelbe Säcke und andere Mülltüten bzw. -gefäße erst am Tag der Abholung auf die Straße gestellt werden sollen. Dies ist die effektivste Methode, dem Öffnen der Säcke durch Tiere vorzubeugen. Gehen Sie bitte behutsam mit öffentlichem Eigentum um und bewahren Sie den gemeindeeigenen Baumbestand vor unnötigen Beschädigungen!

| HENNING WIDELAK,

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

FRÜHLINGSFEST IN DER KINDERKISTE

„Unsere kleine Welt“

» Am 11. Mai 2023 veranstaltete unsere Kita das traditionelle Kitafest für alle Kinder, ihre Eltern und Geschwister. Monatlang planten unsere Pädagoginnen und Pädagogen in der Kitafest-AG den Ablauf, die Standauswahl, deren Betreuung, das Catering in Zusammenarbeit mit REWE Zeuthen, sowie die musikalische Unterhaltung.

Das Fest stand unter dem Motto „Unsere kleine Welt“. Die Erzieher und Erzieherinnen haben mit den Kindern seit März experimentiert, gebastelt, für die Mülltrennung sensibilisiert und entsprechende Exponate angefertigt. Die Kinder und die Belegschaft waren von diesem Projekt hellauf begeistert und haben mit sehr viel Freude ihr Herzblut hineingesteckt. Die Werke der Kinder und eine Diashow wurden als Ausstellung im Bewegungsraum präsentiert, betrachtet und ausprobiert. Das Kitagelände war mit insgesamt neun Ständen zu einer großen Spielwiese umgewandelt, an denen Aktivitäten für Klein und Groß angeboten wurden. Neben dem sehr beliebten Schubkarrenrennen, bei dem die Eltern ihre Kinder mit einer Schubkarre um ein Tor transportieren durften, wurden an einem anderen Stand Blumen in Milchkartons gepflanzt, es wurden Autos an langen Schnüren um die Wette aufgerollt, die Eltern konnten Fotos von ihren Kindern an einem Fotopoint machen und



Fotos: Nico Theis



zur Stärkung gab es Kaffee, Kuchen, Brezeln, Laugengstangen, Apfelmus, Saft und Wasser. Die Kuchen wurden vorher von allen Gruppen zusammen mit den Kindern gebacken. Das Apfelmus wurde von unserem Caterer, der WSG, spendiert. Aufgestellte Sitzmöglichkeiten luden zum Schnattern, Kaffeetrinken und Ausruhen ein. Unser besonderer Dank geht an REWE Zeuthen, die zu unserer Freude Brezeln, Laugengstangen und Saft spendeten. Außerdem stellte REWE Zeuthen einen eigenen Stand, an dem eine sehr engagierte Mitarbeiterin den Kindern mithilfe eines Quiz, die Herkunft von Obst und Gemüse im Einzelhandel erklärte. „Freddi der Hamster – Abfall verstehen – Umwelt verstehen“ hat zusammen mit den Kinderum-

welthelfern das Kitafest mit viel Herz an seinem Stand mit Geschicklichkeits- und Puppenspielen bereichert. Nach jedem Besuch an einem Stand gab es für die Kinder einen Stempel auf die Hand. Nachdem vier unterschiedliche Stempel gesammelt wurden, gab es eine Überraschung in Form einer Samenbombe. Die Lehm-Erde-Samen-Kugeln wurden mit den kleinsten Kindern der Kinderkiste im Vorfeld geformt.

Der gesamte Nachmittag war geprägt von guter Laune, lachenden Kindern, glücklichen Eltern und einem zufriedenen Kita-Team. Das Wetter hat sich glücklicherweise, trotz vorhergesagtem Regen, von seiner sonnigsten Seite gezeigt und so zur guten Stimmung beigetragen. Das Resümee aller war sehr positiv – also ein toller gemeinsamer Nachmittag. Das Team der Kita Kinderkiste bedankt sich bei allen Unterstützern des Kitafestes.

| NICO THEIS, ERZIEHER DER KITA KINDERKISTE

ZWISCHEN KINDERLACHEN, MUSIK UND SEIFENBLASEN IN DER KITA KINDERKISTE

Ein besonderes Theater in der Kita

» Kindertag in der Kinderkiste ... die Kulisse ist aufgebaut und einige Erzieherinnen und Erzieher sind bereits in ihre Kostüme geschlüpft, stehen aufgeregt hinter der Bühne, um den Kindern „Das Rübchen“ lebhaft und mit viel Leidenschaft vorzuspielen. Es wurde viel gelacht und laut hals mitgeholfen, das widerpenstige Gewächs aus der Erde zu reißen. Nach der großen Begeisterung war der Überraschung noch kein Ende gesetzt:



Foto: Kita Kinderkiste

Neben einem in Seifenblasen gehüllten Spielgelände, auf welchem Musik zum Tanzen einlud, kam schlussendlich noch der vom Förderverein ermöglichte Eiswagen als letzte Überraschung für unsere Kinder. So konnte an diesem Kindertag gespielt, gelacht, getanzt und Eis geschleckt werden. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden!

| ANGELINA BLECKMANN & JUDITH WOLF, ERZIEHERINNEN DER KITA KINDERKISTE

KITA KLEINE WALDGEISTER IN PARTYLAUNE

Sommerfest zum Kindertag

» Unser Sommerfest zum Kindertag am 1. Juni 2023 war wieder ein voller Erfolg für Klein und Groß. In diesem Jahr stand unser Fest unter dem Motto „Berufe“. Mit viel Engagement hat sich unser Förderverein „Kita Kleine Waldgeister“ für die Umsetzung eingesetzt und Sponsoren gefunden.

An vielen verschiedenen Ständen konnten die Waldgeisterkinder erfahren, was sich hinter den Berufsbezeichnungen verbirgt, sie konnten mit ihren Eltern ausprobieren, werkeln und Spaß haben.

Ein großer Dank geht an unsere Spon-
der: REWE Wildau, Wiesenhof, Hornbach, Löwen-Apotheke Zeuthen und Pflanzen-Kölle. Sie unterstützten uns mit zahlreichen Sachspenden, wie Lebensmittel, Baumaterial, Blumen und Verbandsmaterial. Ein weiterer Dank geht an die Unterstützenden, die tatkräftig vor Ort waren und an den Ständen die Kinder empfangen und vieles erklärten: Feuerwehr Zeuthen, Johanniter und natürlich einige unserer engagierten Waldgeistereltern.

Den Kindern und Eltern hat es wieder viel Spaß gemacht und die Stimmung war sehr sommerlich.

Von den viele Spenden der Besucher werden die Waldgeisterkinder zukünftig profitieren. Auch hierfür sagen wir „Dan-



Feuerwehr Zeuthen

Fotos: Kita Kleine Waldgeister

keschön“. Im nächsten Jahr wird uns sicher wieder etwas Spannendes einfallen, was die Kinder begeistert und auch für die Eltern und Geschwister ein paar Überraschungen bereithält.

Das ist jedoch noch lange nicht das letzte Fest, was wir in diesem Sommer feiern. Wir wollen unsere zukünftigen Schulkinder gern zünftig verabschieden und dazu laden wir am 23.06.2023 alle Eltern und Geschwister unserer großen Waldgeister zum Zuckertütenfest in die

Kita ein. Es wird sicher großartig, wenn jedes Kind seine erste kleine Zuckertüte bekommt und wir ihnen vermutlich tränenreich einen tollen Start in die Schule wünschen. Nur ein bisschen gemeinsame Zeit bleibt uns dann noch bis uns alle großen „Kleinen Waldgeister“ verlassen.

Wir freuen uns auf weitere tolle gemeinsame Aktionen mit so viel herzlicher Unterstützung!

| ALLE KLEINEN UND GROSSEN WALDGEISTER



Heute ist was los!



Ein Meer von Blumen: Danke, Pflanzen-Kölle.



Das geliehene Pony von Pflanzen-Kölle kam gut an.



Getränke- und Bratwurstspende von REWE Wildau

AUF DER ZIELGERADEN

Ein Hortjahr in Zeuthen ist fast geschafft

» Wer von Ihnen kann sich nicht mehr das großartige Gefühl ins Gedächtnis rufen, wenn man am Ende eines Schul- und Hortjahres den letzten Tagen bis zu den Sommerferien entgegenfiebert. Der Frühling ist vorbei, alles blüht und der Sommer ist in seiner Anfangsphase. Was liegt da näher, als in dieser schönen Jahreszeit das Hortjahr gebührend ausklingen zu lassen. Gesagt, getan. Aus diesem Anlass haben wir als Hort der VHG Zeuthen am 9. Juni 2023 ein Sommerfest auf unserem Gelände gefeiert. Bereits vor dem Fest waren einige der Hortkinder aufgeregt. Sie konnten sich noch gut an das Spektakel im letzten Sommer erinnern und hofften, dass es auch in diesem Jahr ein buntes Programm mit allerhand Aktivitäten gibt. So wurde zur Freude aller Beteiligten ein abwechslungsreiches Programm geplant und organisiert. Für das Fest wurden wir wieder von vielen Seiten tatkräftig unterstützt. So halfen uns der Förderverein der Grundschule am Wald, die Wildauer Service Gesell-



Foto: Hort der VHG

schaft (WSG) und die Eltern des Hortes bei der Umsetzung des Sommerfestes.

Nach einer kurzen Ansprache der Hortleitung ging das dreistündige Vergnügen für die Kinder und alle Beteiligten los. Auf dem Gelände war ein reges Treiben und lange Schlangen vor den verschiedenen Stationen zu beobachten. An der Forscherstrecke haben sich die Besucher verschiedenen Fragen und Experimenten gewidmet. Rennen, hüpfen, bauen oder sich einem Parcours stellen, hieß es bei

den Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen. Ebenso kamen unsere künstlerischen Besucher nicht zu kurz. Sie waren an den verschiedenen Bastelständen kreativ tätig oder wurden mit einem Glitzertattoo selbst zum Kunstwerk. Einen großen Andrang gab es auf den zwei Hüpfburgen. Die Kinder bekamen kaum genug vom Springen. Einige waren sehr traurig, dass die Hüpfburgen nicht im Hort verbleiben können. Neben den zahlreichen Beschäftigungen gab es für die Feiernenden auch eine Verköstigungsmeile mit köstlichem Eis sowie einen Zuckerwatte- und Waffelstand. Außerdem wurde mit der Unterstützung von den Eltern und Erziehern gegrillt und Erfrischungen am Getränkestand ausgeteilt. Nach dem Fest freuen wir uns auf die bevorstehenden Sommerferien und auf die letzten Tage bis dahin. Rückblickend können wir sagen, wir haben das Hortjahr gebührend ausklingen lassen und möchten uns bei allen Beteiligten bedanken.

| THOMAS KRÜGER

EIN GROSSES JUBILÄUM

25. Osterfeuer in Miersdorf

» Am 6. April 2023 fand zum 25. Mal das beliebte Osterfeuer auf der Festwiese an der Feuerwache in Miersdorf statt. Die Veranstaltung erfreute sich eines wiederholt sehr großen Zuspruchs durch Zeuthener Bürgerinnen und Bürger. Wie in den Jahren vor der Pandemie durften wir auch viele Einwohnerinnen und Einwohner umgebender Gemeinden auf der Festwiese in Miersdorf begrüßen. Gemeinsam feierten Familien und Freunde friedlich in die Osterfeiertage hinein. „Wir sind stolz auf unser Osterfeuer und darauf, dass wir es gemeinsam seit 25 Jahren genießen können“, so der stellvertretende Vereinsvorsitzende Detlef Mock in seiner Eröffnungsrede zur Veranstaltung.

Begonnen wurde das Fest traditionell mit dem Entfachen des Feuers durch die Jugendfeuerwehr Miersdorf. Der Festplatz füllte sich wie in den Vorjahren zusehends. Auch neue Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde konnten begrüßt werden, sodass in ausgelassener Stimmung und musikalisch untermalt bis in die späten Abendstunden getanzt

und gefeiert wurde. „Wir freuen uns besonders, dass die Veranstaltung erneut sehr harmonisch verlief und die lange Vorbereitung nun zu einem schönen Finale geführt hat“, so die Leiter der Feuerwache Miersdorf Jan Grams-Winter, Sören Gölker und Chris Ziemann.

Auch in diesem Jahr unterstützten die Kameraden der Feuerwehr Miersdorf und die Mitglieder des Fördervereins tatkräftig das Fest und sorgten rundum für das leibliche Wohl und einen geordneten

Ablauf. Der Aufbau begann bereits am Mittwoch und konnte durch viele helfende Hände schnell vonstatten gehen.

Wie im Jahr zuvor beköstigten auch wieder regionale Anbieter wie die „Knoblauchhütte“ und das Cateringunternehmen „MaMa-Filmcatering“ die Gäste des Osterfeuers. Die Jugendfeuerwehr versorgte die anwesenden Kinder mit frischer Zuckerwatte und die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Miersdorf hatte eigens für das Osterfeuer wieder eine heiße, deftige Suppe zubereitet, welche reißenden Absatz fand. Für diese große Hilfe aller Beteiligten möchten wir uns ganz besonders bedanken.

Der Förderverein der Feuerwehr Miersdorf dankt ebenfalls recht herzlich allen Förderern und Unterstützern des Osterfeuers und des Fördervereins, ohne deren reges Engagement diese Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und Nachbargemeinden nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns auf unser 26. gemeinsames Osterfeuer 2024.

| DR. CHRISTOPHER KOSSAGK



Foto: Viral VFX, Wildau

SAVE THE DATE!

Zeuthener Ortsfest am 1. und 2. September 2023

» Endlich ist es soweit: Unser neues Zeuthener Ortsfest wird am 1. und 2. September 2023 über die Bühne gehen. Unser Festgelände für dieses Jahr ist rund um das Sport- und Kulturzentrum in der Schulstraße. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Wir sind eine lebendige Gemeinde und genau das soll dieses Zeuthener Ortsfest zu einem Glanzlicht in unserem Veranstaltungskalender machen. Unserem Aufruf, sich aktiv am Ortsfest zu beteiligen, sind vor allem unsere Zeuthener Vereine zahlreich gefolgt. Vielen Dank an dieser Stelle für eure Bereitschaft und eure Ideen.

Mit den Organisatoren, den beteiligten Vereinen, den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern und weiteren Akteuren wird ein attraktives Programm erarbeitet, das Jung und Alt begeistern wird. Sie haben sich auch in diesem Jahr Altbewährtes aber auch Neues einfallen lassen, um Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, zu überraschen. Lassen Sie sich einladen zum Schauen, Zuhören und Mitmachen, zum Plaudern und Schmausen. Nehmen Sie unsere Einladung an, um sich zu begegnen, gute Laune zu tanken und zu erleben, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist.

Ein buntes und abwechslungsreiches Programm

Los geht's am **Freitag, den 01.09.2023** mit einer Zeitreise in die 70er Jahre. Eine unvergessliche Show erwartet Sie bei „ABBA Unforgettable“, welche Sie in Ihre Kindheit und Jugend zurück katapultiert und Ihnen mit ihrer einzigartigen Stimmung ein unvergessliches Erlebnis bereiten wird! Bei Welthits wie Dancing Queen, S.O.S oder Super Trooper ist Mitsingen und Mittanzen nicht nur erlaubt, sondern erwünscht! Sie erwartet eine professionelle Band, die mit ihrem Auftritt den vier Schweden alle Ehre machen und eine einzigartige Show aufs Parkett bringen.

Bürgermeister Sven Herzberger wird das Festprogramm am **Samstag, den 02.09.2023 um 11:00 Uhr** an der Freilichtbühne des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4 eröffnen. Freuen Sie sich auf einen Sonabend mit Spaß,



Foto: Uwe Morscheck/ Unforgettable Shows UG

Musik, Mitmachaktionen, Gemütlichkeit und kulinarischen Imbissangeboten von Anbietern aus unserer Region. Den Programmstart werden unsere Zeuthener Chöre und Gastchöre gestalten. Im Open Air Areal an der Freilichtbühne legt DJ Ralf Rüger zwischen unserem Bühnenprogramm ganz nach Ihren Wünschen Musik auf.

Am Nachmittag begrüßen wir „Die Zauberwerkstatt“ aus Königs Wusterhausen mit einem interaktiven Bühnenprogramm für Kinder und Familien mit Clownerie, Zauberei und viel Freude am Mitmachen.

Von 11 bis 16 Uhr präsentieren sich Zeuthener Vereine rund um das Sport- und Kulturzentrum sowie auf dem Sportplatz und laden Sie zu vielen Mitmachangeboten ein: Basteln, Malen, Hindernislaufen, Büchsenwerfen, Fahrradparcours, sportliche Spiele, Ausprobieren von Instrumenten, Segel-Einmaleins, Torwandschießen, Dribbelparcours, Klimamobil mit Experimenten und Spielen zum Klimawissen, Laufball-Bahn als Kinderaktion und vieles mehr.

Die Besichtigung von Einsatzfahrzeu-

gen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen und unserer Revierpolizei sowie das Angebot, Ihr Fahrrad gravieren zu lassen, sind in Planung.

Es gibt noch viel zu tun und einige Programmaktionen kommen sicher noch dazu. Leider erreicht Sie vor unserem Ortsfest keine Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ mehr. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Veröffentlichung des Festprogramms Mitte August unter www.kulturwerk.info, im Aushang oder der Auslage in den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Zeuthen.

Zum Zeuthener Ortsfest kann es zu Straßensperrungen in Abschnitten der Schulstraße, der Engelbrecht- und Waldowstraße kommen. Die Anlieger werden darüber gesondert informiert.

| SUZANNE LÖFFLER
MITGLIED DER AG ORTSFEST

INFO

Nähere Informationen zur Show, zum Start des Kartenverkaufs und den Vorverkaufskassen finden Sie ab Anfang Juli unter www.kulturwerk.info

BÜRGERFEST AM 1. JULI 2023

Lasst uns feiern!

» Das Kastanienalleefest gibt es nicht mehr ... Schade. Schade? Doch es tut sich was im Forstweg 30, dem Domizil verschiedener Zeuthener Vereine. Dort laufen bereits seit einiger Zeit die Vorbereitungen für das Zeuthener Bürgerfest am 1. Juli 2023 in der Zeit von 15 bis 21 Uhr.

Wie gewohnt ist für alle etwas dabei: Aktivitäten für Kinder wie Basteln, Schminken und Spielen, ein Trödelmarkt, Kaffee und Kuchen, Wurst vom Grill ... Und natürlich beste Unterhaltung mit Live-Musik der Berliner Band „Mission the Groom“, die bereits in den vergangenen Jahren beim Kastanienalleefest für Stimmung sorgte. Die Jazzdancer von Ajax Eichwalde sind wieder dabei. Der Zeuthener Männerchor singt und hoffentlich auch viele der Gäste. Wir dürfen uns freuen auf die Beiträge der Neu-Zeuthenerinnen und -Zeuthener aus der Ukraine.

Was wir noch brauchen, ist Unterstützung bei der Durchführung des Festes. Wer zum Beispiel einen Kuchen oder Salat beisteuern möchte, kann sich beim Organisator FelZ (Für ein lebenswertes Zeuthen e. V.) per E-Mail an marina.scholz@posteo.de melden.



Übrigens: Alle Einnahmen, die beim Fest erzielt werden, kommen als Spende der Ausgestaltung des schon etwas betagten Hauses zugute. Die Vereine stecken selbst sehr viel Zeit und Kraft in die Erhaltung des Treffpunktes, der inzwischen schon zum Anlaufpunkt für viele Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger geworden ist. Alle beteiligten Vereine

und Initiativen bedanken sich bei den vielen Sponsoren, Helfern und Unterstützern und besonders bei der Gemeinde Zeuthen.

| FelZ e. V., WIND, Bliz e. V., MÄNNERCHOR ZEUTHEN, ANIMATA ALLIANZ DER UNTERNEHMERRINNEN BERLIN BRANDENBURG E. V., KULTURVEREIN ZEUTHEN, NABU ZEUTHEN

„ZEUTHENER WOCHE 2023“ IM ZEUTHENER YACHTCLUB E. V.

Regattazeit am 1. und 2. Juli

» Der Zeuthener Yachtclub e. V. lädt am 1. und 2. Juli 2023 zur „Zeuthener Woche“, der traditionsreichen Segelregatta auf dem Zeuthener See, ein. Interessierte



Gäste sind herzlich willkommen, um am Samstag, den 1. Juli, in der Niederlausitzstraße 12 die sportlichen Wettkämpfe auf dem Wasser zu verfolgen. Das Getränke- und Speisenangebot, die Segel auf dem Wasser und die Boote im Hafen sorgen für eine stimmungreiche, maritime Atmosphäre. Familien mit Kindern können sich an diesem Tag darüber informieren, welche Möglichkeiten der Zeuthener Yachtclub Kindern und Jugendlichen zum Segeln eröffnet.

Am Samstagabend wird bei der Clubfete

getanzt und jede Menge Seemannsgarn gesponnen.

Segeljollen und Kielboote messen sich in verschiedenen Wertungen um Wanderpreise – wie den Bürgermeisterpokal – zu erringen. Außerdem tragen die 15er-Jollenkreuzer im Rahmen der Zeuthener Woche die Berliner Landesmeisterschaft aus.

Die Zeuthener Woche wird seit 1935 vom Zeuthener Yachtclub auf dem Zeuthener See ausgerichtet.

Am Sonntag geht die „Zeuthener Woche“ zwischen 14 und 15 Uhr mit den Siegerehrungen zu Ende.

Der Zeuthener Yachtclub e. V. wurde vor 111 Jahren gegründet. Seit seinen Anfängen verbindet der Verein unterschiedliche Menschen durch ihre gemeinsame Leidenschaft für den Wassersport.

| ZEUTHENER YACHTCLUB E.V. (ZYC)

LANGE NACHT DER WIRTSCHAFT DAHME-SPREEWALD

Zwei Zeuthener Unternehmen laden ein

» Es ist wieder so weit: Am Freitag, den 30. Juni 2023, von 17 bis 23 Uhr, öffnen zahlreiche regionale Unternehmen ihre Werktoore, um Ihnen zu ungewöhnlicher Stunde Einblicke in Werkstätten, Produktionshallen & Co. zu geben! Kommen Sie mit engagierten Firmenchefs ins Gespräch und erfahren Sie, welche innovativen Technologien und hochmodernen Produktionsprozesse sich hinter den Türen verbergen. Vor allem für Schüler, Studierende und Berufsanfänger ist das eine ideale Gele-

genheit, um eine Vielzahl an Arbeitgebern kennenzulernen und interessante Praktikums- und Ausbildungsplätze zu finden. Bei zahlreichen Mitmach-Aktionen, Experimenten und Vorführungen kommen an diesem Abend auch die Jüngsten ins Staunen – ein echtes Erlebnis für Groß und Klein.

In Zeuthen öffnen zwei Unternehmen Tor und Tür für die Besucher der LANGEN NACHT DER WIRTSCHAFT Dahme-Spreewald: die Berlux Leuchten GmbH in der Forstallee 64–65 sowie

das Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in der Platanenallee 6. Dort wird auch die Gemeinde Zeuthen mit einem Informationsstand vertreten sein.

Schirmherr der LANGEN NACHT DER WIRTSCHAFT Dahme-Spreewald ist auch dieses Mal Landrat Stefan Loge. An der vergangenen Veranstaltung im Jahr 2019 nahmen 3.500 Besucherinnen und Besuchern teil.

INFO

www.lange-nacht-der-wirtschaft-lds.de

UMWELTPREIS DES LANDKREISES DAHME-SPREEWALD

3. Platz für Juliane Bauer aus Zeuthen

» Landrat Stephan Loge und Umweltdezernentin Heike Zettwitz haben am 5. Juni 2023 das besondere ehrenamtliche Engagement von mehreren Personen, Vereinen und Initiativen für die regionale Umwelt gewürdigt. Zum mittlerweile 11. Mal sind mit dem Umweltpreis des Landkreises Dahme-Spreewald nun die Preisträgerinnen und Preisträger anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt ausgezeichnet worden.

Der Umweltpreis würdigt besondere Leistungen oder wissenschaftliche Arbeiten, die in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Abfallwirtschaft und Umweltbildung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Umweltsituation im Landkreis beitragen oder beigetragen haben.

Juliane Bauer aus Zeuthen wurde für ihr vorbildliches Engagement im Umweltschutz in der Gemeinde Zeuthen geehrt.

„Die Gemeinde Zeuthen ist sehr dankbar für die wertvolle Arbeit, die Frau Bauer im Natur- und Artenschutz leistet. Wir freuen uns sehr, dass ihr Engagement nun durch den Umweltpreis sichtbar gemacht wird und gratulieren ihr herzlich“, so Sven Herzberger, Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen.

Ein Schwerpunkt von Frau Bauers ehrenamtlicher Arbeit ist die Planung und Durchführung verschiedener Natur- und Artenschutzprojekte. Sie trägt maßgeblich zur Erhaltung und Pflege des Flächen-naturdenkmals Kienpfuhl in Zeuthen bei. Dort geht es insbesondere darum, die



Preisträgerin Juliane Bauer, Umweltdezernentin Heike Zettwitz und Landrat Stephan Loge bei der Preisverleihung am 5. Juni 2023

Kammolch-Populationen zu erhalten. Außerdem hilft Frau Bauer regelmäßig bei Pflegeeinsätzen im Naturschutzgebiet „Höllengrund-Pulverberg“ mit und ist dort an der Weiterentwicklung von Folgeprojekten beteiligt.

Ein weiteres ehrenamtliches Betätigungsfeld von Juliane Bauer sind Führungen zu unterschiedlichen Naturschutzthemen und die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Tiergartenfest und Naturparkfest. Außerdem leitet sie die NABU-Ortsgruppe in Zeuthen.

Platz 1 belegte Silvio Herold aus Lübben. Er arbeitet ehrenamtlich als Ornithologe, Greifvogel-Beringer und Naturschützer. Seine Aktivitäten tragen maßgeblich zum Schutz, zur Erhaltung und Entwicklung von streng geschützten

und in ihrem Erhaltungszustand gefährdeten Greifvogelarten bei.

Maria Böhme ist Vorsitzende der Abfallstreife e. V. und belegt gemeinsam mit der Grundschule „Teupitz am See“ den 2. Platz. Der Verein Abfallstreife nimmt ehrenamtlich Aufgaben aus den Gebieten Abfallwirtschaft und Umweltbildung wahr, betreibt Aufklärungsarbeit und weist auf unerwünschte Verhaltensweisen hin, um die Bevölkerung zu sensibilisieren. Die Grundschule „Teupitz am See“ wird für ihre Vorbildfunktion im Bereich Umweltbildung und -erziehung gekürt. Das Projekt zeigt schon jetzt Wirkung – auch über den Schulrahmen hinaus.

| MAGDALENA SCHMITTLEIN, KLIMASCHUTZ-MANAGERIN DER GEMEINDE ZEUTHEN



Am 31. Mai fing ein LKW-Auflieger Feuer in unmittelbarer Nähe zu einer Tankstelle auf dem Rasthof Fichtenplan der Autobahn A 10. Die Miersdorfer unterstützen mit zahlreichen Einsatzkräften, unter anderem zwei Trupps (insgesamt vier Personen) unter schweren Atemschutz.

Fotos: Rüstzug Miersdorf

EINSATZSTATISTIK DES RÜSTZUG MIERSDORF | 1. HALBJAHR 2023

Viele Arbeitsstunden für den Rüstzug Miersdorf

» Mit Stand 14. Juni 2023 rückte der Rüstzug Miersdorf im Jahr 2023 bereits zu 63 Einsätzen aus. Insgesamt meisterte die Feuerwehr Zeuthen, bestehend aus Löschzug Zeuthen und Rüstzug Miersdorf, 80 Einsätze in diesem Jahr. Diese gliedern sich in 23 Brandeinsätze und 39 Hilfeleistungseinsätze sowie einen Einsatz am Flughafen BER.

Zu 50 Einsätzen mussten die Kameradinnen und Kameraden aus Miersdorf unter der Woche ausrücken, dabei waren 64% der Einsätze während der üblichen Arbeitszeit (06:30 Uhr – 17:00 Uhr). Bei allen Einsätzen standen durchschnittlich über 18 Einsatzkräfte zur Verfügung, so-

mit konnten immer alle erforderlichen Fahrzeuge und Positionen besetzt werden.

27-mal rückten die Kräfte des Rüstzuges auf dem Gebiet der Gemeinde Zeuthen und sieben Mal auf dem der Gemeinde Zeuthen zugeordneten Autobahnabschnitt aus. Neben dem eigenen Autobahnabschnitt auf der Autobahn A113 und A117 unterstützt der Rüstzug

Miersdorf bei allen größeren Schadereignissen die Feuerwehr Königs Wusterhausen auf der Autobahn A10. Die Miersdorfer Kameradinnen und Kameraden haben sich hier als verlässlicher Partner etabliert und unterstützten unter anderem bei einem größeren LKW Brand am 31. Mai auf dem Rasthof Fichtenplan tatkräftig. Somit ist der Rüstzug Miersdorf insgesamt 21-mal auf die Autobahn alarmiert worden.

Fünf Mal wurde die Stadt Wildau bei der Gefahrenabwehr unterstützt, diese unterstützten auf dem Gemeindegebiet Zeuthen wiederum auch zwei Mal, einmal eilte auch die Feuerwehr Eichwalde zur Unterstützung nach Zeuthen. Zu zwei weiteren Einsätzen kam es auf dem Gebiet der Gemeinde Schönefeld, konkret in Kiekebusch und Rotberg. Die Kamerad:innen der Waltersdorfer Feuerwehr unterstützten wiederum sieben Mal auf dem zugewiesenen Autobahnabschnitt der Gemeinde Zeuthen. | CHRIS ZIEMANN

Am 08.06. wurde der Rüstzug Miersdorf zu einem Einsatz in den Wüstemarker Forst gerufen. Im illegal entsorgten Müll gab es Behälter mit Gefahrenstoffen. Die Einsatzkräfte prüften, ob diese ausgetreten sind und eine Gefahr davon ausgeht.



GEMEINSAM ZUR EINSATZREIFE

Interkommunaler Grundausbildungslehrgang

» Jede:r kann in eine freiwillige Feuerwehr eintreten, doch um an Einsätzen teilnehmen zu dürfen, ist das Absolvieren eines Grundlehrgangs verpflichtend. Dieser ist in zwei Teile geteilt: Im ersten Teil erhält man grundlegendes Wissen in Theorie und Praxis vermittelt. Im zweiten Teil erhalten die Kameradinnen und Kameraden eine standortbezogene Ausbildung und lernen die Funktion einer Truppfrau bzw. Truppmanns selbstständig in Einsätzen auszuführen.

Die diesjährige Grundausbildung ist

ein besonderer Lehrgang. Koordiniert durch den Rüstzug Miersdorf wird der Lehrgang zum zweiten Mal, nach 2022, gemeinsam mit den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf sowie der Stadt Wildau durchgeführt. Die Ausbildung findet jeweils an einem der Feuerwehrstandorte statt. Mit sieben Teilnehmenden bildet der Rüstzug Miersdorf gleichzeitig die größte vertretene Ortswehr. Zwei der Teilnehmenden sind zudem Quereinsteiger und waren vorher nicht in der Jugendfeuerwehr aktiv. In 99

Unterrichtseinheiten lernen die Kameradinnen und Kameraden bis Ende Juni diesen Jahres die Grundtätigkeiten im Feuerwehrhandwerk. So gehört Rechtsgrundlagen, Fahrzeugkunde, Brand- und Löschlehre, tragbare Leitern der Feuerwehr, Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und vor allem das Retten zum Lehrplan des Lehrgangs. Am Ende müssen alle das erlernte Wissen in einem schriftlichen wie auch praktischen Leistungsnachweis anwenden und unter Beweis stellen. | RÜSTZUG MIERSDORF



GAL ZEWS 2K23 – Der Grundausbildungslehrgang 2023 der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf

Foto: Rüstzug Miersdorf

Für Sie vor Ort

Gemeinde Zeuthen

☎ (033762) 889 334
dienstags 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Heimatfreunde Zeuthen e. V.

☎ (033762) 889 341
mittwochs 9 bis 12 Uhr

Revierpolizei Zeuthen

☎ (033762) 889 335
dienstags 15 bis 17 Uhr

Mieterschutzbund

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr.

„Schwester Agnes“ – Kümmern im Verbund

jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr
Pflegekoordination und Unterstützung vor Ort

Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b



Kümmern im Verbund

Montag bis Freitag 9 bis 14 Uhr
☎ 030/ 67502- 550
E-Mail: kuemmern-im-verbund@essz.de

Offene Sprechstunde Zeuthen:
Jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr

Bürgerhaus,
Goethestr. 26B,
Zeuthen



STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Mit dem Rad fahren? In Zeuthen kinderleicht?



» Steigen Sie regelmäßig aufs Rad? Dann fahren Sie in Zeuthen bestimmt ein paar Routine-Routen. Oder Sie kennen „Geheim-Tipps“, wo Sie gut mit dem Fahrrad fahren, zum Beispiel quer durch die Zeuthener Heide oder den Waldweg zwischen An der Eisenbahn und Hochwald parallel zur Bahntrasse, den Grenzweg (nordwestlich des Miersdorfer Sees) oder den Hankelweg.

Gut mit dem Rad zu fahren ist es auch im Wohngebiet Falkenhorst. Da treffen Sie Kinder, die auf der Straße spielen. Ja! Ein Kind geht beiseite und fragt: „Dürfen die hier fahren?“ – Ja, die dürfen hier fahren. Auch Autos. Fußgänger, spielende Kinder – alle dürfen hier auf der Straße sein. Es gibt bewusst keinen extra Gehweg und keinen extra Radweg. Das ist ein „verkehrsberuhigter Bereich“. Dazu gehört:

- Fahrzeuge müssen mit Schrittgeschwindigkeit bewegt werden.
- Der Fußverkehr darf die ganze Straßenbreite benutzen. Spielende Kinder sind überall erlaubt.
- Fußverkehr darf nicht durch den Fahrzeugverkehr gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, muss der Fahrzeugverkehr warten.
- Der Fußverkehr darf den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.

In der Heinrich-Heine-Straße wurde ein Gehweg neu gebaut. Ein Fünftklässler mit sei-

nem Rad fragt: „Darf ich darauf fahren?“ – Gut, wenn Sie die rechtliche Regelung kennen: Kinder müssen bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren; bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen Kinder den Gehweg benutzen. – Und dann? Wenn im Seitenbereich einer Straße kein blaues Schild ist, ist das in erster Linie ein Gehweg. Da fahren auch Fahrräder, aber die dürfen Fußgänger nicht stören. Dort auch Rad zu fahren, ist in Zeuthen hier und da Gewohnheit (zuma, wo eine gepflasterte Straße nicht zum Radfahren einlädt). Wenn dann Fußgänger unterwegs sind, geht das nur mit freundlicher Rücksicht. Manchmal sind im Seitenbereich auch Geh- und Radweg unterteilt, ohne dass es ein blaues Schild gibt: Da ist der Radweg nicht benutzungspflichtig. Grundsätzlich ist eine Straße für alle Fahrzeuge da, egal wie langsam oder schnell sie fahren. So auch für Fahrräder. Wenn ein Fahrrad langsam fährt, ist das kein Grund zu fordern, es solle auf den Gehweg.

Ihnen fallen sicher Strecken ein, auf denen Sie sich gerade für Schulkinder einen besseren Radweg wünschen. Ich möchte zum Beispiel, dass in der Birkenallee auf der gesamten Länge ein Radweg gebaut wird.

| REINHARD KÄHLER, ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRADCLUB IM LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

VEREINE VORGESTELLT: DER SEGELVEREIN NEANDER E. V.

Segeln von hier aus in die ganze Welt!

» Sonntagmorgens am Zeuthener See: Die Segelfreunde des SV Neander sind früh auf den Beinen. Überall wird schon gewuselt und gewerkelt. Gar nicht so selbstverständlich. Gestern war Vereinsmeisterschaft und man saß noch sehr lange zusammen. „Bis nach Mitternacht“, grinst Carsten Liefke. Er ist der Vorsitzende des Vereins. Fast frisch gewählt: im November und mit seinen 44 Jahren vielleicht einer der jüngsten Vereinschefs im Segelrevier. Als erfolgreicher Segler, Trainer und sportlicher Leiter ist er aber schon lange dabei.

Im Hafen des Vereins schaukeln die Boote. Viele Jollenkreuzer haben festgemacht. Boote, mit häuslichen Kabinen. Perfekt für Wanderfahrten. Mit ihren 15 qm Segelfläche aber auch geeignet, sportlich und mit ordentlich Krängung über den See zu jagen. Carsten Liefke kann das. Hier auf dem See hat er seine Liebe für diese Bootsklasse entdeckt.

„Die Segel stehen aber nicht so gut“, der Blick der Männer geht aufs Wasser. Ein Holzboot kämpft sich mit flatternden Segeln von Norden den See hoch. „Achja“, witzelt Uwe Hotzler, „die besten Segler stehen immer an Land“. Der Vize-Vorsitzende hat Erfahrung. Nicht nur auf dem Zeuthener See. Früh hat es den 67-Jährigen aufs Meer gezogen. Warum er dennoch den Zeuthener See so liebt? „Weil ich von hier aus in die ganze Welt segeln kann.“ In der Tat ist es durch Schleusen, Kanäle und Seen möglich, bis in die Ostsee zu fahren. Genau das hat er gemacht,



Start einer 15er Wettfahrt beim Neandercup

Foto: SV Neander

lange Strecken, ohne auf Ufer oder andere Boote zuzulaufen.

Dagegen ist beim SV Neander die besondere Herausforderung im Revier deutlich zu erkennen: der See lang gestreckt, das gegenüberliegende Ufer nicht fern. Damit nicht genug, schiebt sich im nächsten Moment ein mächtiges Frachtschiff zwischen dem Zeuthener Ufer und der nahen Halbinsel Miersdorf-Werder vorbei. Jetzt wird klar, was Carsten Liefke meinte, der Verein könne leider nicht mehr wachsen: Ein paar Meter hinter den Stegen liegt die Fahrrinne der Berufsschiffahrt.

Aber, ein Generationenwechsel sei im Gange. Bestätigt auch Schriftführer Ma-

tias Helfert. Das älteste Mitglied sei 96 Jahre. Ältere Segler geben nach und nach ihre Boote in jüngere Hände. Wer mitmachen will, der muss aber auch mit anpacken. Schließlich ist einst auch das imposante Vereinshaus komplett durch Eigenleistung der Mitglieder entstanden. Dieser Geist hält sich bis heute: Organisation des Vereinslebens, Pflege der Boote und Anlagen oder das Ausrichten des „Neander-Cup“, eine weithin beliebte Regatta. Zudem unterziehe man das Vereinshaus gerade einer Sanierung. „Dadurch fühlt man sich bei uns aber auch wie in einer großen Familie“, schwärmt Carsten Liefke.

Nur der Nachwuchs macht dem Vorsitzenden Sorgen. „Ich wünsche mir weiter einen stabilen Verein“, dafür brauche man wieder mehr Kinder und Jugendliche. Einen regelrechten Corona-Knick habe man erlebt. Viele aktive Kinder und Jugendliche sind nach der Zwangspause nicht zurückgekommen. Man kooperiere jetzt beim Training bereits mit anderen Vereinen. Alle scheinen ähnliche Probleme zu haben.

Wer sich selbst oder seinen Kindern also ein Segeln raus in die ganze Welt ermöglichen will, der ist beim SV Neander in der Fontaneallee richtig.

INFO

Segelverein Neander e. V.
Fontaneallee 7, 15738 Zeuthen
☎ (033762) 70989, www.sv-neander.de



Carsten Liefke ist Vorsitzender des Zeuthener Segelvereins Neander e. V.

Foto: Max Novo



Alle Eintracht-Mannschaften, die am Pfingstturnier teilgenommen haben.

TOLLER SPORT UND BUNTES RAHMENPROGRAMM

Eintracht-Pfingstturnier

» Es war wieder einmal ein Fest des Fußballs – nicht nur für die Kinder auf dem Rasen, sondern auch für die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer.

Das 21. Pfingstturnier des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen für F-Junioren war ein voller Erfolg. Zwölf Mannschaften waren dabei, darunter vier vom Gastgeber. 500 Besucherinnen und Besucher fanden bei herrlichem Wetter den Weg zum Wüstemarker Weg. Ihnen wurde nicht nur toller Sport geboten, sondern auch ein attraktives Rahmenprogramm mit Torwandschießen, Schuss-Geschwindigkeitswettbewerb und einer Fußball-Artistin. Lange Schlangen bildeten sich am Tombola-Stand: 1200 Lose gab es, jedes Los ein Treffer.

Steve Banse, Jugendvorstand der Eintracht, und sein Team aus Eltern und Trainern boten ein perfekt organisiertes Turnier, dessen sportlicher Höhepunkt das Finale war. Hier standen sich das Team SCEMZ I und der FSV Admira aus Mittenwalde gegenüber.

Die Partie war an Spannung kaum zu überbieten. Die Gastgeber gingen mit 1:0 in Führung, aber die Mannschaft von Admira drängte sofort auf den Ausgleich. Sekunden vor dem Abpfiff wurde es tatsächlich noch einmal eng. Admira bekam 15 Meter vor dem Tor einen Freistoß zugesprochen, der direkt getreten wurde. Der Ball landete am Lattenkreuz ...

So verteidigte das Team SCEMZ I den Pfingstturnier-Titel aus dem Vorjahr, der

FSV Admira belegte Platz 2. Platz 3 ging an den Grünauer BC, der sich im kleinen Finale im Neunmeterschießen mit 4:3 gegen den BSC Preußen Blankenfelde-Mahlow durchsetzte. Das Team SCEMZ IV schaffte Platz 6, das Team SCEMZ II gewann das Spiel um Platz neun gegen das reine Mädchen-Team des SCEMZ III mit 3:1.

Zum besten Spieler des Turniers wurde von den Trainern Miko (SCEMZ I) gewählt. Bester Torschütze wurde Ole-Mats (Admira) mit elf Toren, bester Torwart Ragna (Königs Wusterhausen). Ins All-Star Team wurden außerdem berufen: Oskar (SCEMZ I), Amelia (Admira), Timm (Wildau) und Frederick (Königs Wusterhausen). | SCEMZ 1912 e.V.



Das Siegerteam des SCEMZ I

WIR SINGEN VON JANUAR BIS DEZEMBER

15 Jahre Kinder- und Jugendchor Eichwalde

» „Zusammen sind wir Chor“ lautet unser Motto. Und wir wachsen weiter: Allein in diesem Jahr konnten wir schon 13 „Neue“ in unseren Verein aufnehmen. Aktuell sind wir 40 Sängerinnen und Sänger im Alter von 6 bis 18 Jahren.

Ein Geburtstag muss gefeiert werden, wir machen das auf unsere Weise, denn bei uns ist immer etwas los: Im Februar konnten wir endlich wieder Fasching feiern. Im März waren wir in Cottbus beim Cottbuser Kindermusical „Lara und das Weinen der Sterne“. Im Mai fand unser großes Geburtstagskonzert in der Patronatskirche Schulzendorf statt. Vor vollem Haus und geladenen Gästen haben wir einen kleinen Einblick in unsere Chorliteratur der letzten Jahre gegeben. Wir singen gern aus der Welt der Filme. Von „Pocahontas“ über „Mary Poppins“, „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ und neu in diesem Jahr „Do Re Mi“ aus „The Sound of Music“. Aber auch Volkslieder machen uns Spaß, dabei singen wir oft mehrstimmig, auch auf Französisch, Englisch und Schwedisch.

Über Himmelfahrt ging es für eine größere Gruppe des Chores auf Chorfahrt nach Hamburg. Dort haben wir natürlich auch gesungen, z. B. am Hafen und vor der Elbphilharmonie. Wenn man in Hamburg mit einem Chor ist, darf ein Musicalbesuch nicht fehlen. So waren wir bei „MAMMA Mia“. Die ABBA-Lieder klangen noch lange in uns nach. Eine Haf Rundfahrt, der Besuch des alten Elbtunnels und der Besuch des Miniatur-Wunderlands rundeten unsere Reise ab.

Auch eine Fahrt nach Bad Saarow zum



Scharmützelbob war eingeplant. Hier kamen noch einige Chorkinder hinzu, die uns nicht nach Hamburg begleiten konnten. Was für ein Spaß! Wir danken unseren Eltern für die Unterstützung, unserer Busfahrerin, der Chorgemeinschaft Eichwalde e. V. und besonders dem Landkreis Dahme-Spreewald für die Fördermittel sowie dem BER, der uns schon seit vielen Jahren sponsert. Nach den Fahrten konnten wir einen Imagefilm vom Chor erstellen lassen – das machte viel Spaß. Am 10. Juni 2023 sangen wir beim Kreis-Chorfest in Bestensee in der Dorfkirche.

Am 3. Juli 2023 beenden wir mit einem kleinen Sommerfest das erste Halbjahr. Am 21. August 2023 findet dann die erste Probe in der Alten Feuerwache Eichwalde statt.

Termine

Wer uns sehen und hören möchte, kann dies am 2. September 2023 beim Ortsfest in Zeuthen. Vom 16. bis 17. September 2023 fahren wir ins Chorlager im KiEZ Hölzerner See zur Vorbereitung der Adventszeit.

Am 3. Dezember 2023 singen wir mit vielen anderen Eichwalder Chören in der evangelischen Kirche Eichwalde zum 1. Advent und am 10. Dezember 2023 gibt es unser großes Adventskonzert in der Patronatskirche Schulzendorf.

| MARTINA BÜTTNER

INFO

www.choreichwalde.de



Kurfürstenstraße

Liebe Leserinnen und Leser,
die Geschichte unseres Heimatortes wurde im Laufe der Jahre immer wieder aufgeschrieben, so auch von Carl Wunsch in einem Adressbuch des Jahres 1931. Den 1. Weltkrieg hatten die Menschen überstanden, die Villen am See waren fast noch Neubauten und auf den Feldern in der Schillerstraße wuchs das Korn. Alles Vergangene. Geblieben ist ein einziger Fischer, einen erwerbsmäßigen Bauern sucht man vergeblich.

Trotzdem hat sich Zeuthen prächtig entwickelt, die Einwohnerzahl hat sich auf über 11.000 gesteigert. Auf die weitere Entwicklung mit neuer Grundschule und Einkaufsmöglichkeiten können wir gespannt sein.

| BRIGITTE SZIMANSKI, | HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E.V.

Zeuthen.

Die Landgemeinde Zeuthen, die gegenwärtig rund 2500 Einwohner aufweist, breitet sich in beträchtlicher Länge und Tiefe an dem sichelförmigen westlichen Ufer des Zeuthener Sees aus, der eine Erweiterung und Verbreiterung der ihn durchfließenden Dahme darstellt. Zeuthen ist zweifellos eine alte wendische Siedlung. In dem 1375 entstandenen Landbuche Kaiser Karls IV. ist zu lesen: „Czuten“ ist ein kleines Dörfchen, das nur wenig Acker hat und von Fischern bewohnt ist“ usw. Aus den Schoßregistern von 1450 und 1480 ist ersichtlich, daß damals die Direke, ein in der Mark vielfach begütert Vasallengeschlecht, „Czuten“ vom Markgrafen zu Lehen trugen. Den Direke folgten die Brackow und die Roch. Im 15. Jahrhundert erwarb der Kurfürst das Dorf und legte es zu seinem im Aufschwunge begriffenen Amte Cöpenick. 1577 wohnten in dem Dorfe außer dem Schulzen nur 4 Kossäten. Laut Schoßkataster von 1624 hatte „Züeten“ 5-Ganz- und einen Halbkossäten sowie einen Hirten. Im Dreißigjährigen Kriege wurde das Dorf bis auf den Kossäten des Bartell Lehmann wüst. Dem Bericht des „Landreiters“ von 1652 zufolge waren in Zeuthen um diese Zeit die wüsten Stellen wieder mit einem Kossäten aus „Hoherlöhme, Senzig und Miersdorf“ besetzt. Um 1800 zählte Zeuthen 83 Einwohner, darunter 5 Ganzkossäten und 7 Büdner, einschließlich der Bewohner von Rauchfangswerder. 1860 zählte Zeuthen erst 122 Einwohner. Nach dem Kriege 1870/71 setzte die Entwicklung des Ortes ein. Bis 1872 übte das Amt Mühlenhof die Polizei aus, das diese nach Auflösung des Amtes Cöpenick bald nach 1810 erhalten hatte. Von da an setzte die raschere Entwicklung ein, die besonders nach dem Weltkriege und der Inflation ein äußerst lebhaftes Tempo annahm.

Zeuthen ist der Sitz einer Amtsverwaltung, die es kurz nach dem Kriege erhielt. Bis dahin war es der Amtsverwaltung in Schmöckwitz unterstellt. Der Ort besitzt eine achtklassige Volksschule nach Berliner Muster, für die im Jahre 1931 ein neues und zeitgemäßes Schulgebäude mit Turnhalle und Brausebad erbaut werden wird. Die architektonisch reizvoll gegliederte und im Innern überaus farbenfreudig ausgestattete Kirche ist kurz vor dem Weltkriege erbaut und eingeweiht. Bis dahin gehörte Zeuthen zur Kirchengemeinde und Kirche Miersdorf. Das Gemeindeamt befindet sich seit einigen Jahren in dem von der Gemeinde erworbenen Wassergrundstücke Seestraße 64/65. Am hinteren (östlichen) Ende des Grundstückes befindet sich ein Ruheplatz mit einem schönen Ausblick auf den See und dessen jenseitiges Ufer. Außerdem



Kurfürstenstraße 1920 (jetzt: Schillerstraße)

hat die Gemeinde noch zwei Stellen am See in ihrem Besitze, nämlich den sogenannten Siegertplatz, eine Schenkung der Hankel'schen Erben, und einen Platz an der Seestraße, neben dem Grundstück des Herrn Stark. Der letztgenannte Platz ist gärtnerisch geschmackvoll eingerichtet.

Die Erwerbung dieser drei der Gemeinde gehörenden Stellen am See, die eine mit Anerkennung und Dank zu begrüßende Einrichtung für die Bevölkerung und die zahlreichen Besucher und Gäste des Ortes bedeuten, wie auch die Erwerbung großer Flächen von Waldgelände und deren Parzellierung für Siedlungszwecke, sind zweifellos der zielbewußten und umsichtigen Arbeit der Gemeindeverwaltung während der letzten zehn Jahre zu verdanken. Infolge dieser stillen, aber zähen Arbeit war es aber auch möglich, Zeuthen zu einer der finanziell bestfundiertesten Gemeinden des Kreises zu machen, in der die Realsteuern jahrelang verhältnismäßig niedrig gehalten werden konnten. Diese kluge und besonnene Kommunalpolitik ermöglichte es aber auch, daß in Zeuthen besonders während der letzten Jahre mancherlei Neuerungen und Verbesserung geschaffen werden konnten. Außer der bereits erwähnten Erwerbung eines großen Grundstückes an der Seestraße für das Gemeindeamt und die Amtsverwaltung konnten ein zeitgemäßes Feuerwehrdienstgebäude errichtet und die Hauptstraßen See- und Kaiser-Wilhelm-Straße neu gepflastert sowie die Fußsteige mit Platten belegt und andere Straßen (Forstweg und Miersdorfer Straße) neu hergestellt werden. Erst neuerdings ist in dieser günstigen Finanzlage eine bemerkliche Änderung eingetreten, die nicht zuletzt, wie in fast allen Orten, durch die hohen Aufwendungen sozialer Art, besonders für die Erwerbslosenfürsorge, verursacht worden ist. Immerhin hat Zeuthen noch viel und gute Entwicklungsmöglichkeiten vor sich, deren Wahrnehmung durch die Gemeindeverwaltung und -vertretung sicherlich nicht versäumt werden wird. Zeuthen besitzt seit Jahren einen guten Ruf als Ausflugsort und als Aufenthalt für Sommergäste sowie als Station für Wassersport jeder Art.

Quelle: Carl Wunsch, „Adressbuch für Königswusterhausen, Wildau, Zeuthen, Eichwalde, Teupitz, Halbe und benachbarte Ortschaften (etwa 40 Gemeinden)“, 1931

Landessieg im Plakatwettbewerb der DAK „Bunt statt blau“

Im Mai erhielt die Schule die lange erwartete Nachricht: Eine Kursteilnehmerin, Marla Olck, gehört zu den Erstplatzierten im diesjährigen Plakatwettbewerb der DAK.

Traditionell beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Kunst Klasse 9 an dem seit 14 Jahren ausgeschriebenen Plakatwettbewerb. Inhaltlich richtet sich die Kampagne gegen den Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen.

Noch spannender wurde es, als wir die Nachricht erhielten, dass die Preisverleihung am 31.5.2023 durch die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg Frau Ursula Nonnemacher an unserer Schule stattfinden wird. Alle Kursteilnehmer saßen gespannt im Mehrzweckraum, als die Schulleiterin Frau Wilms, die Gäste begrüßte, darunter auch Frau Anke Grubitz, die Leiterin der DAK Landesvertretung des Landes Brandenburg und der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen, Herr Sven Herzberger. Das feierliche Programm wurde von Leni Jung und Alina Franik aus dem Jahrgang 12 musikalisch begleitet. Den optischen Rahmen bot die Wanderausstellung der DAK mit den Preisträgerplakaten aus den vergangenen Jahren.

Mit großer Erwartung verkündete der Pressesprecher nach der Laudatio der Ministerin und der Leiterin der Landesvertretung die Preisträgerin des 1. Platzes: Marla Olck. Marla war die Überraschung deutlich anzusehen, der Applaus der Gäste gehörte ihr.

Frau Nonnemacher konnte sich im Anschluss an die Verleihung mit den Kursmitgliedern über ihre Intentionen und Gedanken zum Thema unterhalten. Besonders beeindruckend erlebten die Kursteilnehmenden die eigenen Erfahrungen der Ministerin, die früher als Ärztin arbeitete, mit stark alkoholisierten Jugendlichen auf der Intensivstation.



Foto: DAK Brandenburg

Ursula Nonnemacher, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg mit der Siegerin Marla Olck und Anke Grubitz, Leiterin der DAK Landesvertretung des Landes Brandenburg

Abschließend verkündete der Pressesprecher Herr Stefan Poetig, dass Marla am 2.6.2023 in das Axel-Springer-Haus nach Berlin eingeladen wird, wo im Rahmen des „Bild Kinder- und Jugend-Gipfels“ die Bundessiegerehrung aller 16 Bundesländer stattfand. Gestern erhielten wir die Nachricht, dass Marla sich auf den 3. Platz im Bundesmaßstab befindet.

Dazu, liebe Marla, noch einmal die herzlichsten Glückwünsche von den Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern der ganzen Schule!

| INES BERGER

Exkursion nach Ravensbrück

Für die Leistungskurse des 12. Jahrgang im Fach Geschichte ging es vom 23. bis 25. März in die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, mit dem Ziel, Eindrücke und neues Wissen zu sammeln.

Das KZ Ravensbrück war das größte Konzentrationslager für Frauen in der Zeit des Nationalsozialismus. Es wurde



1938/1939 durch die Schutzstaffel in der Gemeinde Ravensbrück im Norden Brandenburgs errichtet.

Mithilfe unseres geschichtlichen Wissens gab man uns in verschiedensten Workshops die Chance, Fragen an verschiedene Betreuer zu stellen. Obwohl wir von einem „mulmigen Gefühl“ begleitet wurden, erkundeten wir das alte Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers. Ehemalige und teils nicht mehr erhaltende Gefangenenbaracken, SS-Gebäude, Männerlager, Fabriken und Werkstätten boten uns mithilfe von Informationen unserer Betreuer viele neue Einblicke und Erkenntnisse. Ein großes Archiv mit Schriftstücken, Bildern und Überresten der Einrichtung stand uns zu jeder Zeit zur Verfügung. Somit hatten wir einen direkten Zugang zur Geschichte und Entstehung des Konzentrationslagers Ravensbrück.

Während unserer zweieinhalbtägigen Exkursion entstanden Vorträge, die wir mithilfe des Archivs, den Workshops und natürlich dem Bezug zur Realität des Ortes ausgearbeitet haben. Die Vorträge helfen uns, unser neues Wissen auch in der Schule anzuwenden und in Erinnerung zu behalten.

| MILENA GUSECK, KLASSE 12/4

Große Talenteshow

Riesiger Besucheransturm zum Sommerkonzert 2023 an der Paula

Noch bevor sich die Türen der Mehrzweckhalle öffneten, waren alle Parkplätze besetzt und eine riesige Traube von Konzertbesuchern wartete auf den Einlass zum diesjährigen Sommerkonzert am 2. Juni 2023.

Den Instrumentalisten, Sängern und Tänzern war die Aufregung in Anbetracht der vielen Besucher anzusehen. Als Schulleiterin Heike Wilms die Gäste, u. a. den Bürgermeister Sven Herzberger, begrüßte und den Auftakt für das Konzert gab, fanden die letzten Gäste noch Platz auf den letzten Sportbänken.

Maria Zernicke und Sienna Wolley aus dem Rhetorikkurs der Klasse 9 von Frau Dr. Schweppe übernahmen in charmanter Moderation die Begleitung durch das Programm. Klassisch startete Frau Carmen Ziegler mit „Il camerata adolescente“ und dem Instrumentalensemble die musikalische Reise mit dem „Herbst“ aus den Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi.

Im Anschluss bat Frau Wilms Jakob Zöphel (Klasse 11) und Marla Olck (Klasse 9) auf die Bühne. Jakob gewann das Bundesfinale bei „Jugend forscht“, ein sechswöchiger Forschungsaufenthalt in Rhode Island in den USA würdigt seine Leistung. Auf die Frage, was er erforscht hat, sagte er schmunzelnd „Ich habe eine funktionierende Nase gebaut.“ Marla gewann beim diesjährigen Plakatwettbewerb „Bunt statt blau“ auf Landesebene den 1. Platz und auf Bundesebene den 3. Platz.

„Fred Feuerstein“ und der Chor der 7/1 unter der Leitung von Frau Schick begeisterten mit einer Darbietung aus den „Flintstones“. „Foot loose“, bereits 1984 verfilmt, brachte die Tänzer vom Tanzensemble mit einer starken Choreographie von Frau Reumann auf die Bühne. Der Leistungskurs Musik Klasse 13 konnte sich nach „Africa“ von Toto herzlich bei Frau Reumann für die geleistete Arbeit bedanken. Vor der Pause

gab es ein musikalisches Feuerwerk unter der Leitung von Herrn Bergemann, der bereits bei „Cabaret“ sein exzellentes Können unter Beweis gestellt hatte. Gemeinsam mit dem Instrumentalensemble, der Klasse 8/1 und dem Eichwalder Blasorchester erwiesen fast 40 Musiker mit bunten Sonnenbrillen den Beatles alle Ehre: All you need is love.

Nach der Pause ergriff Herr Dathe das Wort zu einem besonderen Dankeschön. Sebastian Ernst, Lehrer für Deutsch und Geschichte und seit vielen Jahren Cheftechniker, wechselt zum neuen Schuljahr an eine Berliner Schule. Gemeinsam haben beide in der Lehrerband gespielt und beide verbindet mehr als ein kollegiales Band. Als Revival an diese Zeit bat er Herrn Ernst, dem Publikum noch einmal ein musikalische Kostprobe zu geben, zu der ihn Schülerinnen und Schüler instrumental begleiteten. „Ich konnte kaum glauben, dass so viel Stimme aus so wenig Volumen kommen kann“, erinnert sich Herr Dathe an die gemeinsamen Auftritte. Und dann kam die Stimme, plötzlich hatte man den Eindruck, dass auf der Bühne Kurt Cobain steht, mit „Smells like teen spirit“ wurden die Besucher förmlich von den Sitzen gerissen und zu einem tosenden Beifall veranlasst.

Ein beeindruckendes Sommerkonzert ging mit einem besonderen Beitrag zu Ende. Elias Käding aus der Klasse 8/1 sang als Solo „Shalom aleichem – Der Frieden sei mit dir“, eine weltweite Begrüßung der Juden auf Hebräisch und wurde dabei vom Paul-Dessau-Chor begleitet. Mit dem letzten Titel „Auf uns“ von Andreas Bourani hätte man sich nicht besser in das Wochenende verabschieden können. „Wer friert uns diesen Moment ein? Besser kann es nicht sein!“

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses Konzert ermöglicht haben.

| INES BERGER

In Paulas
Tagebuch
geblättert

Erfolgreiche Teilnahme am Bundesfinale Jugend forscht in Bremen

Unser erfolgreicher Teilnehmer Jakob Zöphel berichtet: „In meinem „Jugend forscht“-Projekt „Entwicklung eines Sensor-Arrays zur automatischen Geruchserkennung“ habe ich mich intensiv dem Bau einer elektronischen Nase gewidmet. Die Grundidee dabei ist unter anderem, dass insbesondere in Belüftungsanlagen vor schädlichen und teilweise auch geruchlosen Gasen gewarnt werden kann. Die E-Nase kann dazu mithilfe von 17 Gassensoren die einzelnen Bestandteile von Gerüchen messen. Anschließend werden die Sensorwerte aufbereitet und gespeichert, um sie später einem neuronalen Netz beizubringen. Danach kann die KI neue Messwerte den gelernten Gerüchen zuordnen und diese dadurch zuverlässig erkennen. Die Technologie dahinter habe ich stetig verbessert, wodurch ich auch am Bundeswettbewerb in Bremen teilnehmen durfte. Bei dieser Gelegenheit hatte ich die wunderbare Möglichkeit, zahlreiche neue soziale Kontakte zu knüpfen und mich ausführlich mit der Jury über mein Projekt auszutauschen. Die Veranstaltung bot eine wirklich angenehme Atmosphäre und war gespickt mit fesselnden Programmpunkten. Es war eine bereichernde Erfahrung, die mir nicht nur die Gelegenheit gab, mein Projekt vorzustellen, sondern auch spannende Gespräche zu führen und neue Bekanntschaften zu machen ...“

Wir gratulieren Jakob ganz herzlich zu seinem Erfolg und den damit verbundenen Auszeichnungen mit dem Eduard-Rhein-Jugendpreis für Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik sowie dem Forschungsaufenthalt an der University of Rhode Island in den USA (siehe Foto).

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Christian Rempel, dem Leiter des Schülerforschungszentrums unserer Schule sowie bei Helge Sawal. Beide unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung seit vielen Jahren als Mentoren bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Jugend forscht-Projekte. Beide sind immer ein Quell übersprudelnder Ideen für neue Projekte!

| HEIKE WILMS, SCHULLEITERIN



Landessieger Jakob Zöphel geht zum Bundeswettbewerb

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Zeuthen geht voran: Kommunale Wärmeplanung auf den Weg gebracht und Bau weiterer Photovoltaikanlage beschlossen

Das derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindliche Gebäudeenergiegesetz sorgt für viele Befürchtungen. Auch wenn viele Details und Fragen noch offen sind, wird deutlich: Ohne aktive Beteiligung von Haus- und Wohnungsbesitzern werden sich deren Ziele – deutlich weniger Energieverbrauch und der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen – nicht erreichen lassen. Ohne dieses Gesetz werden wiederum deutsche Zusagen zum weltweiten Klimaschutz kaum umsetzbar sein.

Klar ist aber auch: Haus- und Wohnungsbesitzer können und werden diesen Weg nicht alleine schaffen. Dazu braucht es Unterstützung von allen Ebenen der Politik.

Auf kommunaler Ebene sollen sogenannte Wärmepläne eine erste Hilfe bieten.

Diese umfassen das gesamte Gemeindegebiet und damit auch alle privaten Wohngebäude, kommunale Liegenschaften und gewerblichen Gebäude. Neben Möglichkeiten zur Senkung des Energieverbrauchs sollen vor allem die Optionen aufgezeigt werden, die für eine klimaneutrale Wärmeversorgung vor Ort möglich sind.

Mit dem Beschluss eines von den Grünen eingebrachten Antrags – nämlich zur Beantragung einer derzeit möglichen hundertprozentigen Förderung eben jener kommunalen Wärmeplanung – geht Zeuthen nun den ersten, wichtigen Schritt. Davon sollen jedoch nicht nur Haus- und Wohnungsbesitzer profitieren, sondern der Gemeinde auch dabei helfen für ihre Liegenschaften mit immerhin mehr als 300 Wohnungen selbst

mehr Planungssicherheit für die kommenden Jahre zu geben.

Deutlich schneller wird ein anderes Klimaschutzprojekt umgesetzt: Nachdem Zeuthen 2023 die ersten kommunalen Photovoltaikanlagen in Betrieb nehmen wird, soll der weitere Ausbau beschleunigt werden. Eine Möglichkeit dazu bieten Mittel aus dem sogenannten „Brandenburg-Paket“ für Kommunen. Auf Vorschlag der Grünen soll nun zeitnah eine zusätzliche Photovoltaikanlage auf dem Gebäude „Kleiner Bruder“ der Grundschule am Wald errichtet werden – sofern das Geld reicht, inklusive einer Speicherlösung.

| FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN –
JANINA BÖHM, ANIKA DARMER & JONAS REIF

Ortsentwicklung / Schule und Kita

Ortsentwicklung und Jugendbeteiligung

Vor den Sommerferien steht am 11. Juli in der Gemeindevertretung noch eine Sondersitzung zur Entwicklung im Zeuthener Winkel an. Unsere Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden, und Entscheidungen zur Entwicklung des Zeuthener Winkels die Themen Nachhaltigkeit und Naturschutz berücksichtigen müssen.

Ebenso müssen – per Gesetz zur Jugendbeteiligung – bei jeder kommunalen Entscheidung auch die Interessen von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden. Trotz bis dato vieler Diskussionen und Workshops gibt es in Zeuthen immer noch keine Jugendbeteiligung bei solch wichtigen Themen der Ortsentwicklung. Im Zeuthener Winkel ergibt sich die Chance, hier einen Neustart zu wagen und die Ideen und Meinungen von Kindern und Jugendlichen bezogen auf Bebauung, soziale Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten sowie Naturschutz zu berücksichtigen.

Schule und Kita

Die Planungen für eine evangelische Grundschule in Zeuthen schreiten weiter voran, allerdings bedarf es nun hier eines verlässlichen Zeitplans. Wir setzen uns dafür ein, dass durch die Verwaltung in enger Abstimmung mit evangelischer Schulstiftung und Bauträger, Zeitplan und Umsetzung schnell vorangetrieben werden, um die inzwischen mehr als schwierige Situation in der Grundschule zu entlasten und neue Kapazitäten zu schaffen. Gleichzeitig muss die Beschaffung von Containern für zusätzliche Schulräume beschleunigt werden.

In diesem Jahr soll es eine neue Kita-Beitragssatzung geben. Die bisherigen Entwürfe hierfür sind allerdings bisher nicht entscheidungsfähig. Eine Erhöhung der Beiträge ist auf Grund der gestiegenen Kosten und Finanzbelastung unabdingbar, dieses darf aber nicht auf Kosten der kleineren Einkommen geschehen. Auch Eltern mit mittleren Einkommen dürfen nicht „über Gebühr“ belastet werden, dafür sollten die Gebühren aus unserer

Sicht auch für höhere Einkommen weiter abgestuft werden und Familien mit sehr hohem Einkommen auch prozentual mehr belastet werden. Uns ist außerdem wichtig, dass sich jede Familie in Zeuthen in Zukunft – je nach Bedarf – auf eine Ganztagsbetreuung im Kindergarten zwischen 6 und 18 Uhr verlassen kann.

Rückgabe Mandat

Heiko Witte: „Aus rein beruflichen Gründen werde ich mein Mandat zum Ende Juli aufgeben und möchte mich für das Vertrauen in den vergangenen neun Jahren bedanken. Ich hoffe, dass die so wichtigen Projekte einer neuen evangelischen Grundschule wie auch des Hospizes in Zeuthen sehr bald realisiert werden. Außerdem wünsche ich mir als Zeuthener Bürger, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Zukunft in Zeuthen mehr Berücksichtigung finden.“

| SPD-/ CHW-FRAKTION
HEIKO WITTE, CHRISTINE WEHLE,
DR. JENS BURGSCHEWIGER, JÖRGEN HASSLER

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Zeuthen bewegt sich und befindet sich in aktuellen wichtigen Diskussionen...

...über die Bebauung des Zeuthener Winkels und über einen neuen Einkaufsmarkt in Zeuthen-Miersdorf, als wichtige Einkaufsmöglichkeit vor Ort für alle Generationen.

Aufmerksam lesen wir u.a. die schriftlich eingereichten Auffassungen der Bürgerinnen und Bürger zu diesen beiden Themen in unserer Gemeinde. Wir bedanken uns an dieser Stelle insbesondere für die unterschiedlichen Meinungsäußerungen, welche direkt an unsere Fraktion gerichtet wurden.

Die FDP-Fraktion hat im Rahmen vieler konstruktiver Diskussionen ihre Auffassung mehrfach begründet dargelegt. Wir sprechen uns weiterhin mehrheitlich gegen eine weitere Bebauung des Zeuthener Winkels aus.

Die Grundlagen für den Bau eines Einkaufsmarktes sind gelegt. Die Billigung des Vorentwurfs wurde mit allen Fraktionen durch eine Mehrheit beschlossen. Geplant in dem Ortskern in Miersdorf, mit baulichen Auflagen für die Landschaft, unter Beachtung des Lärmschutzes für die Anwohner. Das unterstützen wir als Fraktion.

Die FDP-Fraktion wird beide Projekte aktiv im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten begleiten.

Zeuthen bewegt sich...

Im Schulausschuss, mit dem FDP-Ausschussvorsitz, können wir final auf das Datum 01.02.2024 blicken. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt spätestens die Inbetriebnahme der temporären Schulerweiterung in Form von Klassenzimmer-Containern für die Grundschule am Wald. Zeit wird es! Endlich gibt es eine Option für Zeuthens Grundschulkindern auf ein entspannteres Lernklima durch mehr Räumlichkeiten bzw. auf eine Wiedernutzung von Fachräumen. Diese temporäre Lösung wird dann u.a. durch den Bau des Multifunktionsgebäudes abgelöst. Der Bedarf einer weiteren Grundschule in Zeuthen bleibt weiterhin realistisch bestehen und wird im Schulausschuss lösungsorientiert thematisiert.

Insgesamt steht unsere Fraktion dafür, schon beschlossene Vorhaben, entsprechend unserer Haushaltsplanung, einfach mal durchzuführen und nicht immer wieder weitere neue „Baustellen“ zu eröffnen.

Zeuthen rückt zusammen...

Gemeinsam mit den Vertretern aller Fraktionen und den sachkundigen Einwohnern hat der Schulausschuss mit einem Statement ein klares Zeichen gegen Vandalismus und Diskriminierung gesetzt. Die Vorkommnisse an der „Paula“ vor einigen Woche haben uns sehr erschreckt und fassungslos gemacht. Wir sehen diesen Vandalismus und die Verbreitung von rechtsextremen Symbolen klar als Angriff gegen unsere demokratische Gemeinde Zeuthen an.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien vor der Sommerpause entspannte Tage.

Sprechen Sie uns an. Wir sind Ihre Ansprechpartner.

| FRAKTION FDP / BRIT MÜHMERT, HEIKO FUCHS, ANDREAS KRAHN

Letzte Gemeindevertreterversammlung: Gute Lösungen, Schöffenwahl und Ehrenamt

Die Tagesordnung unserer letzten GVT war wieder sehr umfangreich, unter anderem mit fünf Anträgen von B'90/Grüne. Deshalb wurde ausnahmsweise schon um 18 Uhr begonnen. Leider konnte die Fraktion B'90/Grüne kurzfristig erst ab 19 Uhr teilnehmen. Die Beschlussvorlagen waren aus unserer Sicht teilweise zu kurz gedacht. Sie betrafen u. a. das Bahnhofsumfeld. Bevor kein Gesamtkonzept vorliegt, sollte man keine Einzelmaßnahmen planen. Aber wir glauben, dass wir gemeinsam mit den anderen Fraktionen gute Lösungen für die in den

Anträgen jeweils behandelten Probleme gefunden haben.

Angenehm überrascht waren wir von dem großen Interesse an der Schöffenwahl. 25 Bürgerinnen und Bürger haben sich für die drei Sitze beworben. Vielleicht finden sich ja auch für die nächste Kommunalwahl viele weitere engagierte Bürger, die sich in Zeuthen einbringen möchten. Es würde uns und auch die anderen Fraktionen sehr freuen.

Auch die Vorschläge für die Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger für ihren ehrenamtlichen Einsatz in und für

Zeuthen fanden breite Zustimmung von allen Fraktionen.

Die Vorbereitungen auf das Ortsfest in Zeuthen im September laufen auf Hochtouren, aber auch die Vorbereitung für die 650-Jahrfeier 2025 Zeuthens beginnen in Kürze. Wer dazu Ideen oder Vorschläge hat, kann sich gern an Frau Löffler (loeffler@zeuthen.de) wenden!

| FRAKTION BfZ: DIETER KARCEWSKI, KLAUS-DIETER KUBICK, UDO ITZECK, KARIN SACHWITZ

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen
FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

**Statement Schulausschuss der Gemeinde Zeuthen,
einstimmig von den Vertretern aller Fraktionen mitgetragen**

Ein klares Zeichen gegen Vandalismus und Diskriminierung setzen

Die Vorkommnisse an der „Paula“ vor einigen Wochen haben uns sehr erschreckt und fassungslos gemacht. Die mutwilligen Zerstörungen, der sinnlose Vandalismus, auf dem Gelände der Gesamtschule „Paul Dessau“ und der angrenzenden Freiflächen zum Kultur- und Sportzentrum übertreffen unsere negativen Vorstellungen.

Warum wird ein Schulgarten zerstört? Warum werden junge Bäume an der Außenbühne absägt? Warum wird die Gebädefassade beschmiert? Wer will eine Bühne anzünden?

Das sind Fragen, die sich uns nun stellen.

Wütend und empört haben wir von der rechtsextremen Symbolik unter anderem auf Schildern erfahren. In der Nacht vom 26. April zum 27. April wurden Bereiche einer demokratischen Bildungseinrichtung mutwillig zerstört.

Wir stehen für eine offene und vielfältige Gesellschaft und verurteilen alle Angriffe gegen die demokratische Gesellschaft.

Wir sehen diesen Vandalismus und die Verbreitung von rechtsextremen Symbolen klar als Angriff gegen unsere demokratische Gemeinde Zeuthen an.

Wir, als Ausschuss der Gemeinde Zeuthen, sind ein demokratisches Gremi-

um. Wir möchten demokratische Werte und die Akzeptanz von Vielfalt stärken.

Wir unterstützen die schulische Demokratieförderung der Gesamtschule und die außerschulische Schulsozialarbeit im klaren Fokus gegen rechtsextreme Tendenzen und gegen Straftaten wie Vandalismus.

| DIE FRAKTIONEN
BÜRGER FÜR ZEUTHEN (BfZ), SPD/CHW,
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU, FDP,
DIE LINKE FÜR DEN SCHULAUSSCHUSS
DER GEMEINDE ZEUTHEN

----- **ENDE DER BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN** -----

NEUES BERATUNGSANGEBOT IM BÜRGERHAUS

„Meine Immobilie? Dafür habe ich jemanden“

» Haus & Grund Deutschland ist mit rund 900.000 Mitgliedern in über 900 Ortsvereinen der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundstückeigentümer in Deutschland. Der Ortsverein Erkner und Umgebung e. V. ist Mitglied im Landesverband der Brandenburgischen Haus- und Grundbesitzervereine e. V., ihm gehören 263 Mitglieder, vorwiegend aus den Landkreisen Oder-Spree und Dahme-Spreewald, an.

Haus & Grund Erkner und Umgebung e. V. eröffnet auf Grund der hohen Nachfrage nun auch einen örtlichen Bereich in Zeuthen. Hier engagiert sich der langjährig tätige Branchenfachmann Christian Markert ehrenamtlich im Verein und stellt sein Wissen den Mitgliedern zur Verfügung. Mit regelmäßigen Vortragsveranstaltungen und einer monatlichen Beratungsstunde möchten wir neue Mitglieder bei allen Fragen rund um ihre Immobilie unterstützen.



Unser Verein hilft Besitzern von Immobilien in vielen Bereichen. Neben den durchgehend stark nachgefragten Themen rund um „Recht & Steuern“ stehen insbesondere die Themen „Energetische Gebäudesanierung“ sowie „Vorsorge, Testament & Nachlassplanung“ im Focus. Außerdem gibt es im Verein Experten zu den Themen „Versicherungen & Rechtsschutz“, „Vermieten & Verwalten“, „Bauen & Renovieren“ sowie „Immobilien & Baufinanzierung“.

Neben einer Veranstaltungsreihe werden hierzu ab sofort monatliche Beratungsstunden im Bürgerhaus Zeuthen angeboten. Dazu laden wir hiermit herzlich ein.

INFO

**Jeden ersten Dienstag im Monat
17:00 bis 18.00 Uhr**

Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b

Haus & Grund Erkner und Umgebung e. V.

Örtlicher Bereich Zeuthen

Ihr Ansprechpartner Christian Markert

Rückfragen gerne unter:

Telefon: 033762-275139 oder

E-Mail: zeuthen@haus-grund-erkner.de

www.haus-grund-erkner.de



LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

(Mai – Juni 2023)

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Bolle, B.: Ich fühle mich...
Bright, R.: Gecko und das Glück
des Gebens
Bright, R.: Kleiner Wolf in
weiter Welt
Carle, E.: „Die kleine Raupe
Nimmersatt“
Meyer, T.: „Rolf röhrt“

ab 4 Jahre

Dullek, N.: „Spinnenalarm“
Das große (Spinnen-)Angst-
weg-Buch
Krämer, F.: „Rille“ Ein Dschun-
gel voller Abenteuer
Meyer, T.: Heute nicht, doch
vielleicht morgen?
Meyer, T.: Pauls Garten
Napp, D.: Dr. Brumm“ Baut ein
Haus
Ottenschläger, M.: Metti
Meerschwein

ab 6 Jahre

Balsmeyer, H.: Anouk, die
nachts auf Reisen geht, Bd. 1
Balsmeyer, H.: Anouk, dein
nächstes Abenteuer ruft!, Bd. 2
Boie, K.: Der Hoffnungsvogel

Dumas, A.: Die drei Musketiere
– Klassiker einfach zu lesen
Lang, S.: Jim ist mies drauf –
Fertig, los... Banane! (Lese-
löwen)
Lindgren, A.: Märchen
Nilsson, U.: Der allerletzte Fall
(Kommissar Gordon, Bd. 4)
Nopola, T. u. S.: Die Hühner sind
los (Chaoskrümel & Nerven-
säge, Bd. 1)

ab 8 Jahre

Böhm, A.: Kommissare mit Fell
und Feder (Die Tierpolizei,
Bd. 1)
Böhm, A.: Ohren hoch oder es
knallt! (Die Tierpolizei, Bd. 2)
Böhm, A.: Mach nicht so 'ne
Welle (Die Tierpolizei, Bd. 3):
Die drei ??? Kids Angriff der
Roboter
Pilkey, D.: Die Abenteuer des
neuen Superhelden! (Dog
Man, Bd. 1)
Pilkey, D.: Von der Leine
gelassen (Dog Man Bd. 2)
Pilkey, D.: Eine Geschichte von
zwei Kätzchen (Dog Man, Bd. 3)
Till, J.: Höllisch gute Freunde
(Luzifer Junior, Leselöwen)
Walder, V.: Die weiße Wölfin
(Das geheime Leben der Tiere
– Wald, Bd. 1)
Walder, V.: König der Bären
(Das geheime Leben der Tiere
– Wald, Bd. 2)

ab 10 Jahre

Benjamin, A.: Die Suche nach
Paule Fink
Fröhlich, A.: Wie mein bescheu-
erter Bruder Klassensprecher
in meiner Klasse wurde, Bd. 1
Fröhlich, A.: Wie mein pein-
licher Bruder sich auf meine
Party eingeladen hat, Bd. 2
Fröhlich, A.: Wie mein nerviger
Bruder mit auf meine Klassen-
fahrt kam..., Bd. 3
Fröhlich, A.: Wie mein blöder
Bruder die Hauptrolle in
meinem Theaterstück spielte,
Bd. 4
Till, J.: Die Hölle bebt!
(Cornibus & Co, Bd. 3)
Till, J.: Ein Geschenk der Hölle
(Luzifer junior, Bd. 8)
Till, J.: Ein Dämon im Klassen-
zimmer (Luzifer junior, Bd. 9)
Till, J.: Die verrückte Zeitma-
schine (Luzifer junior, Bd. 10)
Till, J.: Campingtrip nach
Holland (Luzifer junior, Bd. 11)
Till, J.: Zombie-Alarm (Luzifer
junior, Bd. 12)
Scheunemann, F.: „Winston
– Agent auf leisen Pfoten“ Bd. 2

Hörbücher

Benjamin Blümchen in Italien
Folge 154
Blyton, E.: Fünf Freunde und
der weiße Hai Folge 153
Blyton, E.: Fünf Freunde und
die Geheimbotschaft in der
Ruine folge 154
Disney, W.: Der gestiefelte
Kater – Der letzte Wunsch

Tonies

Tinkerbell

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

(Mai – Juni 2023)

Romane und Erzählungen

Archer, J.: Warwick – Ewige
Feinde, Bd. 3
Arim, G. von: Das Leben ist
ein vorübergehender Zustand
Backman, F.: Die Gewinner –
Björnstadt ist eine kleine Stadt
mitten im Nichts. Das Leben ist
rau und einsam, die Menschen
eint nur der gemeinsame
Kampf gegen »die dort drau-

ßen« und ihre Leidenschaft für
den Eishockeyclub. Zumindest
bis zu jener katastrophalen
Nacht vor zwei Jahren. Seitdem
geht ein tiefer Riss durch die
Gemeinschaft. Nun finden sich
alle noch einmal zum großen
Finale zusammen. Und wäh-
rend über dem Wald rund um
das Städtchen ein gewaltiger
Sturm aufzieht, müssen die
Menschen sich fragen, was sie
zu opfern bereit sind für ihre
Stadt und ihre Familien. Denn
Björnstadts Zukunft hängt an
einem seidenen Faden ...

Bülow, J. von: Roxy
Ditlevsen, T.: Abhängigkeit,
Bd. 3
Föhlich, S.: Getraut
Heldt, D.: Drei Frauen und ein
falsches Leben, Bd. 3
Hermann, J.: Wir hätten uns
alles gesagt
Irving, J.: Der letzte Sessellift
Krausgard, K.O.: Die Wölfe aus
dem Wald der Ewigkeit
Leonhard, S.: Madame Curie
und die Kraft zu träumen
Lieder, S.: Astrid Lindgren
Lorentz, I.: Die Perlenprinzessin
– Schwarze Tränen, Bd. 5
Lind, H.: Mit dem Mut zur Liebe
Lundberg, S.: Das rote Adress-
buch

Lunde, M.: Der Traum von
einem Baum
MacCarten, A.: Going Zero –
Hat man als Einzelner über-
haupt eine Chance gegen das
System? Eine junge Bibliothe-
karin aus Boston ist entschlos-
sen, es zu versuchen – ihr
bleibt keine Wahl. Und so greift
sie zu, als sich die Einladung zu
einem ungewöhnlichen
Kräftemessen bietet: dem
Betatest von FUSION, einem
Projekt der US-Geheimdienste
und des Social-Media-Moguls
Cy Baxter. Wem es gelingt, 30
Tage unauffindbar zu bleiben,
dem winken 3 Millionen
Dollar. Doch Kaitlyn geht es
um etwas anderes.

MacCarten, A.: Die Straße

Krimi und Thriller

Clark, J.: Der Plan
Cors, B.: Flammenmeer, Bd. 7
Engberg, K.: Wintersonne, Bd. 5
Flanagan, M.: Der Tod bleibt
über Nacht, Bd. 2
Gilbers, H.: Germania, Bd. 1



Gilbers, H.: Odins Söhne, Bd. 2
 Gilbers, H.: Endzeit, Bd. 3
 Grisham, J.: Feinde
 Leon, D.: Wie die Saat, so die Ernte, Bd. 32
 Ohlandt, N.: Schwarze Dünen, Bd. 9
 Schorlau, W.: Falsche Freunde
 Commissario Morello, Bd. 3
 Schwiecker, F.: Die letzte Lügnerin, Bd. 3

Sachbücher

Bode, T.: Der Supermarkt-Kompass informiert einkaufen, was wir essen
 Bredereck, A.: Das Mieter-Set – Mietvertrag, Kaution, Mietminderung, Nebenkostenabrechnung
 Bretzinger, O.: Handbuch Testament – Textbausteine, Mustertestamente, Checklisten
 Bretzinger, O.: Meine Rechte als Mieter
 Brombacher, M.: Sprachspiele mit Krippenkindern
 Bürgerliches Gesetzbuch 2023
 Delius, F. C.: Erinnerungen mit großen A
 Elb, W.G.: Vereine gründen und führen für dummies
 Erkert, A.: Spiel- und Lernideen für Vorschulkinder
 Gaulke, J.: 33 Fragen und Antworten – Inflation
 Gerber, K.: Nachbarschaftsrecht
 Klein, M.W.: Eheverträge – Sicherheit für die Zukunft
 Lindemann-Hinz, G.: Elternunterhalt – Das müssen Kinder für ihre Eltern zahlen
 Moersch, K-F.: Die Eigentumswohnung von A – Z
 Oschmann, D.: Der Osten, eine westdeutsche Erfindung
 Ritter, H.: Ratgeber Erbrecht – Erben und Vererben
 Richter, I.: Nehmen sie's persönlich – Porträts von Menschen, die mich prägten
 Schwab, D.: Meine Rechte bei Trennung und Scheidung
 Siegrist, K.: Was Alleinerziehende stark macht – das raten Fachleute und Betroffene zu Finanzen, Familienalltag und Psyche
 Teichmann, L.: Einsatz am Limit – Was im Rettungsdienst schief läuft – und warum uns das alle angeht
 Unsere Feste im Kindergarten

– die schönsten Feier- und Spielideen
 Urbach, C.: Lost & Dark Places
 Berlin – 33 vergessene, verlassene und unheimliche Orte
 Weinmann-Sandig, N.: Weil Kinder beide Eltern brauchen – neue Perspektiven nutzen
 – faire Betreuungsmodelle finden
 Zwißler, F.: So schreibe ich mein Testament

Großdruck

Abeln, R.: Oma, hast du Kinder?
 Heiteres aus Kindermund
 Capus, A.: Das Leben ist gut
 Gruber, R.: Die verheimlichte Großmutter
 Gruber, R.: Vom Zauber der Kindheit – Großmütter erzählen
 Hein, J.: Der Hypnotiseur oder Nie so glücklich wie im Reich der Gedanken
 Heldt, D.: Mathilda oder Irgendwer stirbt immer
 Helfer, M.: Die Bagage
 Jacobi, E.: Immer diese Rentner – Frau Schick macht blau
 Jodl, A.: Die Grammatik der Rennpferde
 Larsson, M.: Acht Särge und ein Todesfall

Hörbücher

Dusse, K.: Achtsam Morden, Teil 1-3 – Die Box
 Kutscher, V.: Der nasse Fisch/ Der stumme Tod, Bd. 1+2
 Kutscher, V.: Marlow, Bd. 7
 Kutscher, V.: Olympia, Bd. 8
 Zeh, J.: Zwischen Welten

DVD

Die Häschenschule – Der große Eierklay
 Die Häschenschule – Jagd nach dem Goldenen Ei
 Im Westen nichts Neues
 Ein Mann namens Otto
 Mein Lotta-Leben – Alles Tschaka mit Alpaka!
 Pokemon – Geheimnisse des Dschungels
 Schule der magischen Tiere Teil 2

Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen.
 | DAS TEAM DER BIBLIOTHEK

Vom Meer und mehr

Malerei von Kerstin Spading

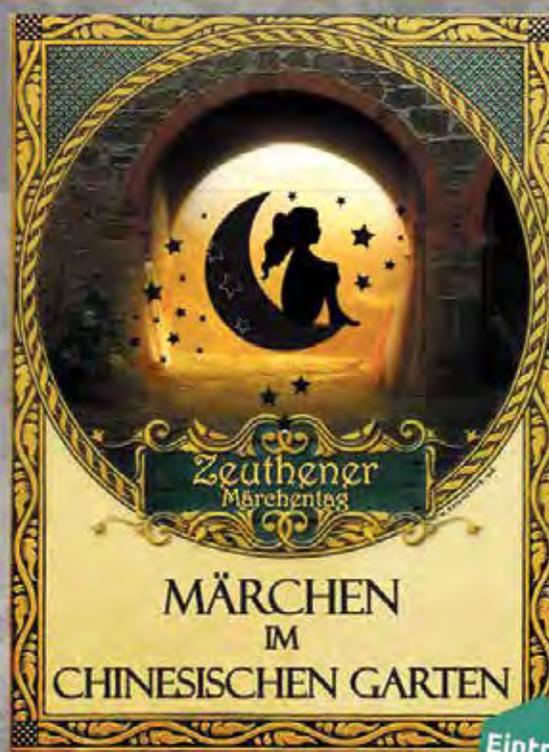


Vom 14. September bis 14. Dezember 2023

Vernissage am 14. September 2023, 18:30 Uhr

In der Gemeinde- und Kinderbibliothek
 15738 Zeuthen, Dorfstraße 22

Öffnungszeiten:
 Di. und Do. von 10 Uhr bis 18 Uhr
 Fr. von 10 Uhr bis 16 Uhr
 Sa. von 10 Uhr bis 13 Uhr



Sa., 09.09.2023 | 19 Uhr

Seestraße 79a, 15738 Zeuthen | Anmeldung unter (033762)93351
 Bibliothek Zeuthen

Eintritt: frei

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

30.06. FREITAG

**17:00–23:00 Uhr | LANGE
NACHT DER WIRTSCHAFT
Dahme-Spreewald**

Zahlreiche regionale Unternehmen öffnen ihre Werkstore, um Ihnen zu ungewöhnlicher Stunde Einblicke in Werkstätten, Produktionshallen & Co. zu geben!

► *Weitere Informationen:*
www.lange-nacht-der-wirtschaft-lds.de

30.06./01.07. FR/SA

**111. Jubiläum SC Eintracht
Miersdorf Zeuthen**

Fußballturniere, Fußballbillard, Menschenkicker und mehr

► *Sportplatz Miersdorf, Am Wüstemark Weg*

01.07. SAMSTAG

15:00–21:00 Uhr | Bürgerfest

Aktivitäten für Kinder, Trödelmarkt, Live-Musik von „Mission the Groom“, Jazz Dance vom Ajax Eichwalde, Zeuthener Männerchor mit Kaffee, Kuchen und Wurst vom Grill.

► *im Forstweg 30*

01./02.07. SA/SO

**Segelregatta
„Zeuthener Woche“**

Sportliche Wettkämpfe in stimmungreicher, maritimer Atmosphäre, Informationsstände, Getränke & Speisen, Clubfete und jede Menge Seemannsgarn

► *Zeuthener Yachtclub e.V., Niederlausitzstraße 12*

01./02.09. FR/SA

**Zeuthener Ortsfest – für die
ganze Familie**

FREITAG

19:00 Uhr | Auftaktveranstaltung mit der „ABBA – Unforgettable Show“ im Sport- und Kulturzentrum

► *Kartenvorverkauf ab 10.07.2023*

SAMSTAG

ab 11:00 Uhr | Rund um die Freilichtbühne am Sport- und Kulturzentrum und auf dem Sportplatz, mit vielen Zeuthener Vereinen, Zeuthener Chören und Gastchören und professionellen Akteuren. Mitmachaktionen, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche, verschiedene kulinarische Angebote und ein musikalisches Bühnenprogramm für Jung und Alt. Eintritt frei.

► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

09.09. SAMSTAG

**19:00 Uhr | Zeuthener
Märchentag**

Märchen im Chinesischen

Garten, Eintritt frei
► *Seestraße 79a*

14.09. DONNERSTAG

**18:30 Uhr | Vernissage
„Vom Meer und mehr“**

Malerei von Kerstin Spading
Die Ausstellung läuft vom 14.09. bis 14.12.2023.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

01.10. SONNTAG

**08:00–15:00 Uhr | 21. Zeuthener
Jedermannslauf**

Der ASV Zeuthen e. V. veranstaltet die 21. Ausgabe des traditionsreichen Zeuthener Jedermannslaufes unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Gemeinde Zeuthen, Sven Herzberger. Die Anmeldung für die fünf Strecken – Bambinilauf 400 m, Schülerlauf 1,5 km, 5 km, 10 km und 5 km Nordic Walking – ist freigeschaltet: www.berlin-timing.de/Zeuthener-Jedermannslauf

► *Zeuthener Winkel*

SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

Sprechzeiten: dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

| | |
|-------------------------------------------|-----------|
| Sekretariat | ☎ 753-500 |
| Referentin des Bürgermeisters | ☎ 753-579 |
| Fördermittel, Wirtschaftsförderung, Recht | ☎ 753-515 |
| Klimaschutzmanagement | ☎ 753-513 |
| Sitzungsdienst/Gemeindeorgane | ☎ 753-505 |
| Sitzungsdienst/Bürgerservice | ☎ 753-599 |

HAUPTAMT

| | |
|----------------------------------------------------------|---------------|
| Amtsleiterin: Bärbel Skribelka | ☎ 753-0 |
| Zentrales Vertragsmanagement | ☎ 753-584 |
| Personal | ☎ 753-510/511 |
| Organisation | ☎ 753-578 |
| IT- und Systemadministration | ☎ 753-555/509 |
| IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen | ☎ 753-556/557 |
| Stabsstelle Digitalisierung | ☎ 753-530 |

AMT FÜR FINANZEN

| | |
|---------------------------------------------------|---------------|
| Amtsleiterin: Ramona Silberborth | ☎ 753-0 |
| Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung | ☎ 753-526 |
| Haushaltsplanung und -kontrolle | ☎ 753-580 |
| Finanzen, Anlagenbuchhaltung | ☎ 753-582 |
| Geschäftsbuchhaltung | ☎ 753-527/522 |
| Zahlungsverkehr | ☎ 753-523/524 |
| Zahlungsverkehr/Vollstreckung | ☎ 753-525 |
| Steuern und Abgaben | ☎ 753-521/529 |

ZENTRALE VERGABESTELLE

| | |
|---------------|---------------|
| Vergabestelle | ☎ 753-596/597 |
|---------------|---------------|

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

| | |
|----------------------------------------|-------------------|
| Amtsleiterin: Regina Schulze | ☎ 753-0 |
| Stellvertretender Amtsleiter | ☎ 753-540 |
| Schulverwaltung, Vereine | ☎ 753-507 |
| Bewirtschaftung Kita und Vermietung | ☎ 753-519 |
| Kinderbetreuung/Tagespflege | ☎ 753-550/551/553 |
| Bürgerhaus & Kultur (Goethestraße 26b) | ☎ 889-333/334 |

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

| | |
|---------------------------------------------------------|---------------|
| Amtsleiter: Richard Schulz | ☎ 753-0 |
| Brand- und Katastrophenschutz | ☎ 753-532 |
| Straßenreinigung und Winterdienst, Statistik und Wahlen | ☎ 753-581 |
| Gewerbeangelegenheiten | ☎ 753-534 |
| Ordnung/Sicherheit | ☎ 753-536 |
| Außendienst | ☎ 753-533/535 |

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

| | |
|---------------------------------------------|---------------|
| Amtsleiter: Henry Schünecke | ☎ 753-0 |
| stellv. Amtsleiterin, Tiefbau | ☎ 753-567 |
| Tiefbau | ☎ 753-572/563 |
| Natur- u. Baumschutz, Grünflächenmanagement | ☎ 753-583 |
| Friedhofsangelegenheiten / Archiv | ☎ 753-560 |
| Hochbau und Bauleitplanung | ☎ 753-565/569 |
| kfm. Gebäudemanagement | ☎ 753-537 |
| Wohnungswirtschaft | ☎ 753-538/539 |
| Liegenschaften | ☎ 753-566 |
| Bauhof | ☎ 753-591/592 |

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Amtsleiterin: Annett Nowatzki | ☎ 753-586 |
| Rechnungsprüferin | ☎ 753-587 |

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde

☎ (030) 67502-306, E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de

Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgender Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de

www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de | www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: raeuberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,

E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestraße 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889-333/-334,

E-Mail: buengerhaus@zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,

E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,

E-Mail: svn@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- ▶ DO | 29. Juni | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
- ▶ DI | 4. Juli | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- ▶ DO | 6. Juli | 19 Uhr | Hauptausschuss
- ▶ DI | 11. Juli | 19 Uhr | Gemeindevertretung zum Zeuthener Winkel
- ▶ DI | 29. August | 19 Uhr | Gemeindevertretung
- ▶ DO | 31. August | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz (optional)
- ▶ DI | 5. September | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- ▶ DI | 12. September | 19 Uhr | Umweltausschuss
- ▶ DO | 14. September | 19 Uhr | Hauptausschuss

Was für ein fröhliches und buntes (Kinder-)Fest!

Die kleinste Kita Zeuthens kann auch groß: die Straßenparty zum Kindertag war ein voller Erfolg

» Man hatte fast den Eindruck, alle Kita- und Hortkinder aus Zeuthen und Eichwalde waren am 2. Juni auf dem Weg in die Maxim-Gorki-Straße. Es herrschte auf der ganzen Strecke ein dicht gedrängtes Geflitze, Gewusel und heiterer Trubel. Der Förderverein der Kita Räuberhaus und die ErzieherInnen hatten zum Straßenfest geladen. Gekommen waren wirklich viele. Bei bestem Wetter wurde gespielt, gebastelt, geschminkt, gegessen und gestaunt. Ein reichhaltiges wie abwechslungsreiches Programm wurde geboten, perfekt organisiert von der Mannschaft rund um das Orga-Team. Zahlreiche Fördervereine von Zeuthener und Eichwalder Einrichtungen unterstützten zu ihren Gunsten mit Verkaufsständen und je einer Kinderaktion, vom Kuchenbasar über Popcorn, Erdbeerbowle bis hin zu Bratwurst & Co. Neben den Einrichtungen waren auch der Löschzug und die Jugendfeuerwehr Zeuthen, das DLRG mit einem Rettungs-



Fotos: Max Novo

boot, das DESY mit tollen Experimenten, Thalia Wildau mit einem Märchenzelt, die Sparkasse, My Timeout und der Jugendclub Zeuthen mit Aktionen dabei. Sogar einige Nachbarn beteiligten sich. Einer besonderen Herausforderung stellte sich Bürgermeister Sven Herzberger: Im großen „4 gewinnt“-Spiel musste er sich kleiner aber harter Gegner erweh-

ren. Weitere Highlights waren eine Seifenblasenkünstlerin, die schillernde wie flüchtige Gebilde zauberte, ein Zauberer, der nicht nur die Kinder verblüffte und eine Hula-Hoop-Akrobatin, die mit einem Dutzend Reifen jonglierte. Da kann man nur auf eine Wiederholung hoffen.

| MAX NOVO



WIR SAGEN DAAAAANK!

UNTERSTÜTZER
GEMEINDE ZEUTHEN
BAUHOFF ZEUTHEN & EICHWALDE
GEWERBEVEREIN ZEUTHEN E.V.
THALIA WILDAU
GETRÄNKE HOFFMANN WILDAU
SYSTEM CONCEPT GMBH

LEBENSMITTELSPENDEN
WILDAUER SERVICE GMBH
REWE ZEUTHEN
MAMA FILMCATERING GMBH
TIMS KANADISCHE BACKWAREN GMBH
KAISER PAVILLON ZEUTHEN

SPONSOREN
MBS GESCHÄFTSSTELLE ZEUTHEN
IKEA BERLIN-WALTERSDORF
REIFEN TAUCHMANN GMBH
BERKHAUER BÄDER-HEIZUNG-WARTUNG
LÖWEN-APOTHEKE ZEUTHEN
FAHRSCHULE EPPING

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

...zum Baden gut.

Einen Sommer mussten wir Zeuthenerinnen und Zeuthener ohne unser Freibad am Miersdorfer See auskommen. Seit Pfingsten ist es nun endlich wieder möglich, sich nach dem stressigen Alltagsgeschehen im Miersdorfer See zu erfrischen, wild zu planschen, ein Sonnenbad zu nehmen oder einfach nur Kraft aufzutanken.

Foto: Christine Naumann

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 13. September 2023. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 30. August 2023.